Begugspreis: Monaille 60 Pfg. frei ind Haus gedracht, durch die Post begogen vierreijährlich Mrt. 1.50 epcl. Berheilgeld. Per "heneraf-Angelger" erstheint täglich Adenda. Sonnlags in poel Ansgeden. Umparteilsche Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Die Ihaltige Betitzelse ober beren Kaim to Big, für außenderts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnohme Kabact. Reflame: Petitzelse W Mig., für aufwarts 50 Pig. Betlagen-gebühr pro Tantend Bif. 250.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tobchentliche Freibeilagen: Diesebener Baterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumorif.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berfag der Wiesbadener Berlagsanfialt

Nr 34.

Camftag, ben 10. Februar 1900.

MV. Jahrgang.

Die Marinevorlage im Reichstage.

Unfer parlamentarischer Mitarbeiter schreibt unterm S. Februar: Das war heute wieber ein "Sturm" auf die Tribunen bes Reichstages! Die doppelte und breifache Anzahl von Karten wurde nicht gereicht haben. Biele mußten mit enttäuschter Hoffnung wieder umtehren. Denen, die so glüdlich waren, in den Besitz eines Sinlafpaffes zu gelangen, zeigte sich als einer der Ersten im Parquet der geschäftigste Gegner der Flotienvermehrung, Abg. Richt'er. Schweren Schrittes steuert er seinem Plat zu, die inhaltsreiche Parlamentsmappe unter dem Arme.

Die Distuffion über bie Marinevorlage eröffnete Ctaatsfefretar Tirpit mit einer Begrundung ber Rothwendigfeit ber Flotlepberfartung. Die Bunbesrathseftrabe zeigte nur magige Befehung; bon Staatsfetretaren maren bie herrn Graf Bofabowsth und Grh. b. Ihtelmann antvefenb, fpater erfchienen ber preußifche Rriegs. minifter b. Bogler und Staatsfefretar Graf Bil lo to. 3m Barquet hingegen laufchte eine ftattliche Berfammlung ben etwas elegifden Zones borgetragenen Darlegungen bes Chefs ber Marinebermaltung. herr Tirpig reprafentirt bie Ausnahme con ber Regel, bag Offigiere bes heeres und ber Marine fich im Barlament fcnell ju gewandten Debatten entwideln. Er hat mahrend feiner nabegu breifahrigen minifteriellen Thatigteit als Redner geringe Fortidritte gemacht. Beute fchien er befonbers inbisponirt; er fam git Enbe, che man es recht gewahr murbe. Bereingelt und verfpatet ertonten Beis fallsrufe. Runmehr fchritt ber Centrumsrebner, Mbg. Dr. Coab. Ier, ber Führer bes baprifchen Flügels, jur Rednertribune. Buch tig hallte bie Stimme bes Bamberger Dompfarrers burch ben Raum, Die gefuntene Aufmertfamteit mit einem Schlage wieber wedenb. herr Schabler ift fein Freund ber Weltpolitit. "Unfere Starte flegt auf bem Lan be. Dabei bleibt es." Go tonftatirte er tategorifden Tones. Graf Bofabowsty wahlte feinen Play unmittelbar neben bem Rebner, einen großen Manuftriptbogen por fich binlegend, über ben bie Bleifeber alsbalb flüchtig babinglitt. herr Schigbler friti-firte mit fcarfer Ironie ben "Wiberspruch" in ber Stellung ber Regierungen heute und 1898. "herr Tirpig bon beute bat herrn Tippin ben 1898 auf's grunbficfte bisabouirt. Man tann nur mit appeltem Migtrauen an bie Rovelle berangeben." (Beifall) "In bet Form und bem Umfange, wie bie Borlage bier vorliegt, tonnen meine Freunde und ich fie nicht genehmigen." (Brabo) "Wir fteben, am ein Bort bes bon uns ichmerglich bermiften Mbg. Dr. Lieber ju gebrauchen, von bem völligen Umfturg bes 1898er Flottengefeges." Ert muffe bie Dedungsfrage, bie hauptfrage, um bie man fo elegant berumgebt, geloft merben. Geine Fraftion halte bafur, bag bit unausbleiblichen Steuern bon ben Intereffenten und ben leiftungefabigen Schultern getragen werben. Bon einer Bermehrung ber inbireften Steuern burfe feine Rebe fein. "Ernfte, reifliche, grundliche Briifung" - bas war ber Rern ber Rebe bes babtifchen Centrumsmannes. Alfo, wie gu erwarten, fein rundes Rein, Er-Bahnung berbient noch bie Bemerfung D. Schablers, bag bas Centrum eine Reichstagsauflöfung ber Flottenverftartung wegen burchaus nicht fürchte.

Rebner ber Ronferbativen war Mbg. bon Lebe ho w, ber Eg-

Palette. Seine Fratzion nehme bie neuen Forderungen zwar nichts weniger als leichten Herzens entgegen, aber es gelte, die daterländischen Interessen zu wahren. Besonders schwerwiegend sei die Thatsache, das die Bermehrung der Flotte die Bundnissädigteit Deutschlands erhöbe. In einer "Durrahptimmung" befänden sich die Ronservativen teineswegs, in einer solchen soll auch das Geseh nicht angenommen werden. Deshald sei gründliche Prüfung in der Budgetlommission, wo nähere Erläuterungen seitens der Regierung in Aussicht gestellt seien, ersorderlich. Der Rede, die einen einigermaßen fühlen Eindrud machte, folgte seitens der Rechten Beisall, Zischen seitens der Linken.

In beren Auftrag schiefte sich Abg. Frohne zu einer aller Boraussicht nach ausführlichen Rebe an. Mancher berschwand aus bem Saale. Bor einer Stunde ober anderthald, sagte man sich, werde nichts besonderes passiren. Eine Ueberraschung hatte der sozialdemotratische Redner nicht zu bieten. Sein Standpuntt zu der Frage sonnte nur ein unbedingt ablehnender sein. Da auch von den Fraktionsgenossen Frohne's nur eine kleine Anzahl im Saale war, so schwensen seinerlei "Sensationen" in Aussicht zu stehen. Obwohl Frohne laut und nachdrücklich sprach, sam nur selten ein Zustimmungsruf aus den Reihen seiner politischen Freunde. Bielleicht wünschten sie eine schäftere Pointirung. Als Abg. Frohne von der Tribune herabstieg — er war rascher zu Ende, als man erwartet batte, — und sich an seinen Plat zurückegad, empfingen ihn die Genossen nicht mit dem Ausdruck lebhaster Bestriedigung, wie sie etwo dem Abgeordneten Bede 1 nach einer seurigen Rede zu Teil wird.

Der Führer ber Rationalliberalen, Mbg. Baffermann, trat nun an herrn Frohnes Stelle. Mus ben erften Sagen icon mar bie burchaus moblevollende Gefinnung ber Flottenvorlage gegenüber et-tennbar. Die herren am Bunbesrathatifch horten biefe Meugerungen mit erfichtlicher Genugthuung. Abg. Baffermann ift ein im Reichstog fteis gerne gehorter Rebner. Er fpricht fliegenb, in flaren nicht ju langen Berioben, mit angenehmem, überall verftanblichem Zone, und er weiß burch bas Gernhalten jebes boctrinaren Buges bas Intereffe für feine Musführungen bauernd ju feffeln. Mit großer Warme trat Bere Baffermann fur Die Flottenverfturfung ein, fowohl Die politischen wie die wirthschaftlichen Argumente eingehend eröriernb. Wiberspruch ertonte nur felten. Spannung ober Erregung ift überhaupt bielmal faum gu bemerten. Die Flottenbebatte bei Gelegenbeit ber Statsberathung bat bie Ungewißheit gum großen Theile biniveggenommen. Man wartet vorläufig bie weitere Entwidelung ber Dinge ab. In ber Commiffion erft wird bas Centrum ben Schleier mehr füften muffen. Abg. Baffermann befürwortete einen turgeren Beitraum gur Musführung ber Flottenplane als bie bon ber Regierung vorgesebenen fechagebn Jahre. Dagegen burfte allerbings bie Marineberwaltung taum etwas einzuwenben haben, Bas bie Ausgaben betrifft, fo flöffen fie ja, fagte herr Baffermann, jum größten Theile in bie Tafchen ber Steuergabler gurud. herr Baffermann ernlete ftarten Beifall; er fonnte bie Rebnerbiline mit bem Bewugtfein berfaffen, bas erfchopfenbfte "Plaibober" ju Sunften ber Robelle gehalten gu haben. Staatsfecretair Zirbib hatte ihm mit nie erlahmenbem Intereffe gugebort. In origineller Art behauptete übrigens herr Baffermann bie "Meinungsverschiebenbeilen" in ber Freisinnigen Boltspartei betreffs ber Schiffs.

vermehrung. Der "Aufer im Streit" und feine Getreuen proiestirten lebhaft, worauf ber nationalliberale Führer fartastisch hinzusugte, er zweisse ja nicht, baß die machtvolle Personlichkeit des Abgeordneten Richter schließlich die schwankenden Reihen zusammenhalten werde. Unter großer Unrahe, die seine turzen Ausführungen fast sämmtlich verschlang, sprach der baherische Bauernbündler Abg. Hilpert in absehnendem Sinne. Dann trat die Bertagung ein. Den zweiten Zag der Debatte wird die Rede Richters eröffnen.

Politifdje Engesüberfidjt.

. 2Biedbaben, 9. Gebruar.

Enthullungen ber "Germania".

Unfer Berliner R. Gorrespondent schreibt unterm 8. Februart Beinliches Aufsehen erregen allenthalden die Mittheilungen der "Germania", benen zufolge die Mitglieder der tonservativen Partel, die im "Bund der Landwirthe" eine "große Rolle spielen", das Centrum um die Ablehnung der Rarinedorlage ersucht haben. Das ist eine Beschuldigung so ernster Art, daß sie dis auf den Grund untersucht werden muß. Die Ramen dieser Boltsbertreter, die sich fremder Silfe zu bedienen trachten, um ihren Ivoel zu erreichen, selbst aber im hintergrunde bleiben, müssen der Dessentlichkeit preisgegeben werden. Erweist sich die Beschuldigung als wahr, durch einwandsfreie Bezeugung der betressen Keugerungen, so können ehrlich densende Parlamentarier mit Leuten, die ein derart unehrliches Spiel treiben, nicht länger Gemeinschaft haben. Ob sie der tonservativen Partei oder dem "Bund der Landwirthe" oder beiben zugleich angehören: die Scheidung von solchen Männern, die nicht sind, was sie scheinen, ist eine Forderung der politischen Reinslichtet.

Die "Krenzzig." nimmt auch heute Abend teine Stellung zu den Enthüllungen der "Germania". Wohl aber polemisirt das suhrende tonservative Organ gegen den sozialdemotratischen "Borwärts", der den Lersuch mache, durch Berkoppelung von Flottenbermehrung und Haubelsberträgen der Flottenvorlage ein Bein zu stellen. Ein sonderbares Thema gerade in diesem Augenblickt Als wir die ersten Zeilen des "Kreuzzeitungs"-Entresistes lasen: "Der neueste Bersuch, der Flottenvorlage ein Bein zu stellen, ist"... erwarteten wir eine energische Abschüttelung der von der "Germania" getennzeichneten "Beinsteller". Statt dessen wende sind das Blatt gegen die "Spetulation", der "freihändlerischen Linken ein rothes Tuch vorzuhalten, um sie auf die oppositionelle Seite zu drängen." Rein, diese Tastit des "rothen Tuches" hat wenigstens den Borzug der Offenheit.

Die dem "Bunde der Landwirthe" nahestehende "Deutsche Tagesztg." — fie deröffentlicht seit einiger Zeit einen "Meinungsoustausch" über die Flottenvorlage, Stimmen dafür und dagegen, und in ähnlich anmuthiger Abwechselung sind die Urtheile des Blaties selbst über die Maxineverstärfung gehalten — fordert die "Germania" auf, "die Ram en bersenigen tonservativen Abgeordneten zu nennen, die in den letzten Tagen selche Besprechungen mit Mitgeliedern des Centrums gehabt haben." Das Centrumsblatt macht heute Abend seine weiteren Mittheuungen zur Sache; es wird sich natürlich der Berpflichtung, durch Kennung von Kamen und Zeugen den Beweis für seine Angaben zu liesern, nicht entziehen

Sunft und Wiffenschaft.

Donnerftag 8. Februar: "Der Berichwender".

Herr Dreher hat seinen Freunden gestern ein Räthsel aufgegeben; das Räthsel, warum er für sein zweites Gastipel wohl den Balentin aus dem "Berschwender" gewählt labe. Daß diese Rolle irgend ein nennenswerthes Feld ur Entwidelung seines Komiser-Talentes ihm gewähre, wird derr Dreher wohl selbst nicht behaupten. Und daß ein Raim und iches Stille den Reiz der Reuheit auslibe, habe ich auch noch nicht gehört. Bleibt nur noch eine Deutung librig, die Anspruch auf des Räthsels Lösung machen könnte:

Derr Dreher hat vielleicht zeigen wollen, daß es überhaupt friner großen Rollen und zugfraftiger Buhnenwerte bedürfe, um ein haus bis auf den lehten Plat zu füllen, sobald er in dem Stude ein Rollchen fviele?

西山北西

Herr Dreher kann zufrieden sein. Was ihm an einer anderen Bühne nicht gelungen wäre, hier ist es ihm gestlickt. Das Hostbeater war ausverkauft. Und das Publikum arkeute sich von ganzem Serzen an Raimunds's kindlichmaiver Komik und ließ es nach jedem Aufzuge an lebhaftem Beisall nicht sehlen, namentlich dann, wenn der Gast des Abends in seiner originellen, derben Weise dem bescheidenen Dumor in seiner Rolle zu krästigerer Wirkung verhalf. Decker ist in seiner Art ein Künstler, er zündet durch seine unnachabmliche Ratürlichkeit und das urwüchsige Behagen, mit dem er selbst den kleinsten Scherz aufnimmt und heranssteitet. Und eben deshalb bedauert man es, einen seiner seiner beits gern besuchten Gastspielabende an so wenig dankbarun Vollen, wie die gestrige, verschwendet zu sehen. — Sonst ist biesmal nicht viel zu sagen. Es wäre denn, daß man

die Regie des herrn Oberinfpeftor Raupp ermabnt, die vortrefflich war und namentlich in technischer hinficht Bollendetes bot. v. N.

Refidengtheater.

Donnerstag, 8. Februar, zum ersten Male: "Der Tugendhof", Lustipiel in 4 Alten von Richard Stowronnet.
Als Richard Stowronnet noch in Frankfurt a. M. in der Stellung eines Sonnewann'ichen Redacteurs am "sausenden Webstuhl der Zeit" arbeitete, da gad's wohl keinen unter seinen Collegen, der ihm neidlos eine Zukunft als Dramatifer prophezeit hätte. Er versuchte sich damals zuerst mit ichwerem Geschild und schried sein. Drama "Im Forsthaus". Aber das gab keinen richtigen Sieg. Erst als er auf das heitere Genre versiel, drang er durch, und als nun gar noch ein Strählchen kaiserlicher Gunst ihn traf, da war der "große Wurf" gelungen. Stowronnek besitht ein liebenswürdiges Talent, und wenn seine Lustspiele auch kein startes dramatisches Kückgrat haben, so sind sie doch meist von sonnigem Humor durchtränkt und haben dankbare Rollen. Hür das Stowronnek'sche Genre tupisch ist sein "Dalali", dem sich nun gleichsam als Bendant "Der Tugendhoj" gesellt.

Baron Joachim v. Hollenbed, ein alter Lebemann, der aus seinem Besithtum nichts weniger als einen "Tugend". Hof gemacht hat, muß um das Anrecht auf diesen hof einen Prozeß bestehen, den er in zwei Instanzen verliert. Um nun die Weiterungen der dritten Instanz zu vermeiden, knobeln die Parteien das Besithtum aus — eine originelle, aber im realen Leben wohl kaum unter notarieller Unterstützung zu Stande kommende Jdee. Hollenbed verliert und seine junge Coussine zieht unter der Obhut ihrer Tante Gabriele Duchsmann auf dem Gute ein. Fran Gabriele

aber ift eine ftrenge Temperenglerin und mo bisher Baron v. Hollenbed nach bem Rezepte bes Grafen von Luremburg gewirthicaftet, ba wird nun gemiffenhafte Enthaltjamfeit von allem Altohol als erfte Lebenbregel verffindet. Sollenbed hat einen Gohn, ben Sufarenleutnant Malte, und Anna Marie, die neue herrin, ift jung und bubich. Daraus er-giebt fich alles Uebrige. Die Luftipiel-Berlobung wird uns nicht geschenft, aber wie bas fich alles beim Inftigen Manoverleben entwidelt, das ift originell erbacht und fehr hubich arrangirt. Malte bewährt fich als chevalester Charafter in allen, auch ben verzweifeltsten Bebenslagen, Bapa Joachim bleibt eine leichtfinnige Bliege und Tante Gabriele ftellt Saus und Menichen auf ben Ropf, Schafft bas öffentliche Trinten ab und gewöhnt ben Leuten ben "ftillen Guff" an. Ein gang prachtiger Rerl ift ber Diener Geng, ein alter Bietbenhufar, ber ben Bechfel ber Dinge nicht vertragt. Dieje Figur ift fo lebensmahr gezeichnet und mit fo viel echten Bugen ausgestattet, bag fie allein das Stud lebensfabig maden fonnte. Berr Goul Be gab den Geng muftergiltig; es ift die befte Leiftung, Die ber beliebte Darfteller in biefem Binter geboten. Auch der Baron Joachim bes Berrn Direftor Rauch war aus einem Buffe; foldje feinkomifden Charafterrollen liegen bem Direftor belanntlich befonders gut. Berr Bibmann als Leutnant Malte war vornehm in Ton und haltung, Frl. Ferida frijch und munter als neue Gutsberrin. Gehr gut zeichnete Grl. Schent die jachfelnde Temperenglerin und in ber furgen Episobenrolle eines englischen Freiers hatte herr Bieste fogar einen Separaterfolg. herr Regiffeur Unger, ber bas Stille tabellos beransgebracht batte, fonnte im Ramen bes Antore für bie warme Aufnahme

fonnen. Und auch bas wird bei ber Gelegenheit flarguftellen fein, wer bie "Berfonlichfeit ber tonfervatioen Partei" ift, bie, wieberum nach ber "Germania" ber letten Militarvorlage im Frubibar 1899 ein Bein gu fiellen fuchte burch bie Aufforberung von einzelnen Mitgliebern bes Centrums, festguhalten an bem Abftrich von 7000 Mann. Ber ift biefe intereffante Berfonlichteit mit ben gwei Geelen in ber

Der offigiofen "Rorbb. Milg. Sig." erscheinen bie Mittheilungen ber "Germania" fo außerorbentlich, baß fie heute noch teine Rotig babon nimmt. Bermuthlich will bas Regierungblatt ebenfalls bie Beibringung weiteren Beweismaterials abwarten. In unferen Res gierungstreifen ift man burch bie Enthullungen fo verblufft wie alle Welt. Much bier begt man ben Bunich nach Aufflarung. Doch bas eine erfreuliche werben bie leitenben Stellen aus ber Muslaffung ents nommen haben, bag bas Centrum ben Flottenplanen nicht ungunftig gefinnt ift. Das Centrum will es nicht auf Reichstags-Reumablen mit ber Flottenparole antommen laffen, weil es nicht in bie Oppofition gur Regierung gebrangt merben mochte. Das Centrum ift feit Jahren mit ber Regierung Sand in Sand gegangen und es bat fich mobil babei befunden. Gie wird respettirt und berudfichtigt wie teine andere Partei - wenn auch bie Aufhebung bes Zejuttengefepes noch nicht erreicht ift und fowerlich fobalb erreichbar ift. Das Centrum lägt bie Marineporlage nicht icheitern. Damit entfpricht es gemiffermagen bem letten Billen feines Gubrers, Ubg. Dr. Lieber, beffen Befinben nach ben letten Berichten taum noch Soffnung auf Bieberberftellung geftattet.

Da beute - Donnerstag - Die erfte Lefung ber Marineborlage im Reichstag begann, fo wirb man im lebrigen balb erfahren tonnen, ob es auf Geiten ber Rechten Abgeordnete giebt, bie Gegner ber Flottenverftartung find.

Denticher Ceehandel nach Indien.

Mus Berlin, 8. Jebruar, wirb uns bon unferem R. Cor-

tefponbenten gefdrieben: Rach bem Bunberlanbe Inbien haben beutiche Rauffahrer bon MIters ber ben Rurs gerichtet. Bollichiffe größter Dimenfionen bezeichnete man fruber turgweg mit bem Gattungabegeiff "Oftinbienfahrer". Much beute ift ber Geehandel gwifchen Deutichland und Inbien ein betrachtlicher. Samburg und Bremen einer-feits, Raltuita und Rangoon, biefer Sauptftapelplag fur ben inbifden Reiserport anbererfeits, tommen bornehmlich in Betracht. Es ift aber ben Deutschen gelungen, auch ba Fuß gu faffen, wo ber britifche Sanbel unbestritten berrichte. Go ging beifpielsweife bie ben Bertehr gwifden binterinbifden und Safen ber Gunba-Infeln bermittelnbe Dampferlinte bor nicht langer Beit aus englifchen in beutiche Sanbe über. Durch bie Berboppfung ber fubventionirten Dampferfahrten nach Oftafien wird eine weitere Bunahme bes beutschroftinbifden Durchgangsvertehrs berbeigeführt. Runmehr foidt fich auch eine nicht fubbentionirte Rhebereigefellichaft an, eine Erweiterung ihres biretten Schiffsvertehre mit Oftinbien in Die Bege ju leiten. Die Bremer Dampfichifffahrtagefellichaft "Sanfa" hat ein fünfgigprozentige Erhöhung ihres Grundfapitals und ben Reubau bon funf großen Dampfern befchloffen, bie ausichlieglich auf ber Inbienfahrt Bermenbung finben follen. In erfter Reihe ift bie Musgestaltung bes jeht auf 14tagigen Steamer-Expeditionen fich entwidelnben Bertehrs Bremen-Raltutta geplant. Die großen banbelsherren an ber Themfe mogen von biefer Entwidlung allerbings wenig erbaut fein, bie englifchen Bolititer noch weniger. Sie feben, wie ju Lanbe unabwenbbar Rufland, friedlich erobernb, gegen ihre "Chahlammer" borbrangt; fie tonnen nicht berhindern, bag beutiche Sanbeisidiffe immer gabireicher und öfter in inbifden Sufen vor Unter geben. - und bas ju einer Beit, ba infolge bes fübafritanifden Rrieges bie brittiche Mutoritat auch in Inbien Grichutterungen ausge-

Minglüdte Berfuche.

feht ift.

Unfer R.-Correspondent fchreibt uns aus Berlin, 8. Febr .: Begen bie immer aufbringlicher werbenben Berfuche bon frangöfifcher Ceite, Deutschland gu politifden Abenteuern gegen Eng land gu berleiten, um bann im Truben fifchen gu tonnen, wird bon unferen amtlichen Stellen mit bantenswerther Promptheit Front gemacht. Wie bie "Rationalzig," bernimmt, ift bie Aufforberung bes Parifer "Matin" an Deutschland, Die Initiative jur Reutralifirung bes Gueg-Ranals ju ergreifen, von feinem Rabinett in Berlin angeregt worben. Much bie bem Bergog von De dien burg . Schwerin von bem Parifer "Gciair" jugefdriebenen antienglifden Meugerungen Beruben, wie fofort amtlich tonftatirt worben, auf breifter Erfindung. Ge mar auch gar gu plump angeftent, Die Gefchäfte Frantreichs burch Deutschland, vermittelft Berbeiführung eines ernften beuifch-englifden Ronfliffs, beforgen gu faffen, Bu ber Ernuchterung hat nicht minber bie Die Abficht verftimmte Gintrittsrebe bes Brafibenten ber frangofifchen Rammer Des. ch an el bei ber Aufnahme in bie Afabemie beigetragen. Diefe Rebe wie bie Antmort bes Afabemifers Brubhomme, ber bon Deschanel rubmte: "Ihr Blid bat unentwegt jene Bieberver-geltung gefucht", befeuchten icharf und tiar, wie in Frantreich felbft bie "geiftig Musermühlten" über bie "Berfohnung" benten.

Dr. Cimar's Buldigungeeib.

Im Ritterfaale best foniglichen Schloffes ju Berfin leiftete gestern Mittag um 129 Uhr ber neu ernannte Ergbifchof von Roln, Dr. Simor bem Raifer ben Sulbigungeeib. Bei ber Gibesleiftung maren u. M. gugegen: ber Minifterpeafibent Gurft hobeniobe, Die Minifter Dr. Stubt, Schönfiebt und Freiherr von Rheinbaben. Rach ber Borftellung bes Rultusminiftere bielt ber Grabifchof eine Unfproche an ben Raifer, in welcher er für bie Genennung feinen Dant ausfprach. Rachbem ber Ergbifchof alsbann ben Gib geleiftet hatte, gab ber Raifer feiner Befriedigung Mulbrud, bag ber Grabifchof feiner Berufung freudig Folge leiften will. Er fei ber vollen Buberficht, bag ber Ergbifchof auch in feinem jehigen Birfungetreife mit aller hingebung bie ibm anbertrauten Diogefanen in allen driftlichen Tugenben unterweifen und fie gleichzeitig gu guten Chriften und Batrioten ergieben werbe.

Es folgte fobann ein Frühftild beim Raifer.

Der grice.

Mus Spearmans Ramp wird ben Times von Mittwoch Abend gemelbet: Die englischen Truppen haben am Montag bie Buren. Stellung angegriffen, Die aus einer Ungabl ftart veridangter Ropjen befieht, welche fich von Spearmans Ramp brei Reilen Billich ausbehnen. Gine große Angahl Marines, Felds und Gebirgs-Gefchute wurden bet Zwartstop gegenüber ber Polition ber Buren aufgestellt. Gin Sheingefecht wurde auf ber linten Flante geliefert, ber hauptangriff aber murbe auf ben rechten Flügel andgeführt. Die Brigabe bes Generals Lottleton batte eine mabrend bes Gefechtes von feinem Bataillon Pioniren aufgefchlagene Brilde fiber-Schritten einer ber füblichen Ropien angegriffen unb et-

obert. Die Buren baben ihre Geschutte ben englischen Stellungen gegenüber auf ber Gebirgotette bon Dornecloof aufgestellt und ein heftiges Bener gegen bie Truppen eröffnet, welches biefelben am weiteren Borbringen hinderte. Die Truppen bimaliren auf ben bon ihnen eingenommenen Stellungen. - Rach einer weiteren Melbung ber Times wurde am Dienftag ber Bormarfd nicht meiter fortgefest. DieBuren feuerten wieber aus großer Entfernung und es war ben Englandern unmöglich, Die Stellung ber Burengefoube gu ermitteln. Dienftag Rachmittag griff ber Geind Die Schanggraben ber Brigabe Lyttleton an. Es gelang ibm fobann fich berfelben gu bemachtigen. In biefem Mugenblid trafen aber englifche Berftarfungen ein und bie Stellungen murben mit aufgepflangtem Bajonnet gurudgewonnen.

Beneral Buller bezeichnet feine Berlufte bon Montag gu Dienftag in Sobe bon 227 Mann, barunter 2 tobte unb 14 bermunbete Offigiere. - Heber bas Refultat bes Buren . Angriffes auf bie Truppen Gatacres bei Sterfftrem liegt nichts bor. Begugfich bes Generals French eirculirt in parlamentarifden Rreifen bas Berlicht, berfelbe habe wieber eine ernfte Rieberlage erlitten.

Die Central-Reme melben aus Spearmanns Ramp bon Mittwoch Bormittag: Es gelang ben Englanbern bor Baaltrang auf bem außerften linten Flügel ber Buren Stellung gu nehmen. Die Stellung murbe mit großen Berluften englifderfeits genommen. Much bie Buren batten beträchtliche Berlufte. Den Englanbern ift es gelungen, Pontons über ben Tugela gu folagen.

Das englifche Rriegsamt giebt befannt, bag fich in Baby. fmit b noch 8000 Solbaten befinden, von benen jeboch 3000 infolge Rrantbeit und Schwäche gum Rriegebienft unbrauchbar finb. Die Barnifon lebt ausichlieglich bon Conferben, woburch bie Babl ber Rranten töglich gunimmt.

In einer in Rorthampton abgehaltenen Berfammlung, in welcher Labouchere gegen bie Fortfehung bes Rrieges proftetiren wollte, fam es gu turbulenten Scenen. Rurg nachbem ber Rebner bas Bort ergriffen batte, fturmte eine Angahl Jingoiften, welche fich borber bieruber verftanbigt hatten, auf Die Rebnertribune. Ga ente fanb ein unbeschreiblicher Tumult, ber in eine Schlägerei ausartete. Stuble und Tifche murben burch ben Gaal gefchleubert, mobet eine Angahl Berfonen verlett murben Labouchere felbft erhielt eine Ropf. wunde und mußte flüchten.

Deutichland.

. Berlin, S. Februar. Das Mbgeorbnetenbaus etlebigte beute ben Etat ber Sanbels- und Bewerbeberwaltung. MISbann murbe ber Gefegentwurf betreffend bie Beftrafung bon Bertehrsabgaben-Sinterziehung einer Commiffion übermiefen. Etats bes Rriegsminiftere und bes Staats-Archivs murben ohne

mefentliche Debatte genehmigt. Morgen 12 Uhr: Juftigetat. * Berlin, 8. Februar. Der Buftanb bes Dr. Lieber ift trop ber leichten Befferung boffnungalos. Der behanbeinbe Mrgt bat bie Frau bes Patienten beute fruh babon verftanbigt.

Musfand.

. Dafrifch-Oftran, 8. Februar. Cammilide heute abgehaltenen Arbeiter-Berfammlungen erflärten, ben Streit forts aufehen, weil bie Congeffionen ber Bergmertabefiger ungenigenb

Beidestags-Verhandlungen.

143 Sipung bom 8. Februar, 1 Uhr.

Kanst und Triblinen find febr gut belegt. Um Bunbesrathstifch: Graf Bofadowsth, Tirpip, Fift.

p. Ehielmann, u. M. Ming ficht bie er fie Lejung bes Gefeines betr.

bie beutiche Blotte.

Staatsockenar Tirpis: Für die Bedeutung der Flotte und die Aothwendigkeit ihrer Berfiderlung haben die heitorischen Ereignisse der legten Zeit die Gründe gesiehert. Ueber die Verstützung sei man sich aus allen Seiten einig, nur über den Umsang und das Tempo fei wan verschiedener Aussch. Wan müsse sich flar iein, das sich Kriezsmarinen nicht improvisiren lassen, nameunlich nicht in der Stunde der Gesahr. Es gedören zum Bau einer Kriezsssisete lange Jahre. Dan tönne nicht wissen, gegen welchen Wegner weiere Plotte einst im Kompse zu sehren dabe. Der geschrichte Faul trete für Teutschlad ein, wenn es seine karfe Armer nicht verwenden komme sin eine vollzählige Schlachtsotte angewiesen. Jur Wohrung unseter answärzigen Jukereisen gehören Areuger, die auch eventuell die Ausgabe haben, die Vidschode zu brechen. Medner verbreitet sin sodann iber die einzelnen Stassen und Foszen einer Bockade unterer Killien. —Der Judalt des jesigen Gesches dese sich mit den Erstärungen der Weschle zum einer Foschen, die Grun einer Koolle zum einer Flottengeich. Der Verlangstyaragraph dielbe bestehen, so das Seenern auf Wassensummintel ausgeschlossen seinen Gesaalseierkelter Ein Woolle zu mad Kriegsminister v. Go kier erscheinen am Stodiojefreior Eirpis: Bur bie Bebeutung ber Ffotte und bie efretar Brat Bulow mit Rriegeminifier v. Gofiler ericheinen am Regierungstifch.) Es merde nur noch zu präfen sein, ob auch die Berdoppelung der Fiotte für alle Eventmalitäten ausreiche. (Bewegung.) Die Berickfung der Flotte sei nicht nur eine Rothwendigkeit, sondern der Zeitpunkt sei richtig gewählt.

Abg. Dr. Schabler (C.): Er gebe gern der Ueberzeugung Ausdeut, das Deutschland einer starken Kriegsslotte bedürfe. Man müße

aber in Betracht gieben unfere große Armee und Die Beiftungefühigfett unferes Bolles. Erop allebem liege unfere Starte auf bem Lande. Bir tounen nicht gleichzeitig jur Ger und auf bem Sande ftart fein und allen Jeinden zugleich die Spipe bieten. Der Staatofefrener habe gejagt, man dime eine Arfeidflotfe wicht impronifiren, bas beweife auch, bag man dime eine Kriegsstotte nicht improvisiren, das beweise auch, daß man mi eine augendilkliche Lage him keine zu dauen drauche. Die latende übnigkeit alsen Stegjerungen scheine noch nicht alten Tatums zu sein, denn die der Kurzem siehten officiose Organe an der Ansicht selt, daß das alte Flottengesch vollsändig genlige. Diese Weinung datte auch der Stantssielrentst Tieph. Kach all den feierlichen Bersichenungen hätze man dech erwarien konnen, daß man wenigstens das Segranat absaulen ließe. Man werde gegen die Keuberungen des Siaaldsielreisies iehr unfstausich sein wilsien, nachdem der Tiephy von berute den Tiephy von der werd Jahren so geschoden der Gespowint das Wer garantire, dass in zwei Jahren nicht eine neine Borkoar komme? Teite werfichtiger milite nun also die gegenwärtlige Vor-Borloge fomme? Deits verfichtiger mitfie man also die gegenwärtige Borloge priffen. Der derr Staatstetefür habe auf die Budgetkommission verwiesen, und das erstielte auch ihm als der richtige Weg. Die Begrindung der Borloge sei eine recht erschöpfende und wurde auch ihr eine Berbreifichtung ber giotte ausreichen. Man wunfte teinen fprunghaften, sonbern einen entigem Rusbau ber Flotte entiprechend ber Entwidlung bes bentichen Bolis. Man fiebe vor einem vödigen Umfurg bes Flottengefes es von 1898, bas in der Form und bem Umfang, wie es jest vorfiege, für feine finmttichen Freunde um annehm bar fet. (Muje Hotel Lamen rechts.) Die Begeisterung, die in Deutschland für die Folten vurch die Kathedermarinisten hervorgerusen iet, sonne auf i ze Haltung nicht von Einflich sein. (Heiberteit.) Geld ist teines da, die Meichefinangen läger vend Einlich ein. (Heiberteit.) Gebo bet keines da, die Neichheinangen wicht ungünitig, das Schuldenmachen werde surgeseht. Es gebe unmöglich an, die sommtschen 800 Killionen auf Anleihen zu nehmen. Die Technigdrage müsse zwert geloß werden, ohne neue Seinern werde es nicht odgehen. Sie kaunen aber nur auf die leistungsschihgen Schultern und auf die der Juteressenn gelegt werden. (Besjast.) Das Centrum ist sich beworft, das wieder ein Dagel von Geschossen berniederbageln werde, das halte es aber nicht ab, in eine ernste und gründliche Krüfung eingutreten. Eine Reichstagsanziösung sürchte das Centrum nicht. (Ruse na.) Sein Leissern sei das Wehl des gaugen Bolles. (Besjast im Centrum.)

nog. Dr. v. Leves om (t.): Die Flotte mitfie entipeechend der Weltlage vergrößert werden, die Armes blirfe darüber aber nicht vernach-

ionige werden. Freilich leien die Koften febr große, aber man dürfe in vateriandlichen Fragen die Finangfrage nicht vorweg freilen. Wir haben unfere Kolonien zu ichligen, außerdem werde burch die fracke Floise unfere Bundnigfähigfeit erhöht werden. Auf die Deckungsfrage wolle er bestoolb nicht unber eingeben. (Lochen finfs.) Ber bie Dedungefrage ju feier in ben Borbergrund ftelle, ber beschwere bamit bie Borju sehr in den Sordergrund ftelle, der beschwere damit die Borloge. (Heiterkeit.) Die Landwirthschaft besinde sich in einer gewissen Deladeute, aber sie weide das neue Opier deingen des Baterlandes wegen (Beisall rechts.) Es werde der Riegierung vorgeworfen, daß sie die Vereindarung von 1808 gebrocken habe. Mis Unrecht, dem die Riegierung frage doch nur den Riechbing, ob er zu einer Abdinderung des Flottengesehes bereit sei. (Hechtrieit.) Außerdem habe sich sitt 1808 die Weltlage sehr gekindert, unsere Seeinteressen seine Jaunde lieben der Verlage in der allegrößeren Webruchl freundlich gegen. über. In einer Hurrastiummung besinden sich weder Liesendlich gegen. über. In einer Hurrastiummung besinden sich weder Liesendsch, die die Borloge annehmen wollen, noch die, die sie absehnen wollen. (Veisall rechts, Rischen innke.) rechts, Bifchen funts.)

rechts, Fischen innts.)

Abg. Frohme (S.): In keiner Frage habe die Regierung so oft und is ichnell ihren Standpunkt gewechielt, wie in der Flottenfragt. Der jetzige Standsfeftreihr und frühere baden sich wiederholt gegen "tientole Flottenpiane gewandt trop gliedem kam eine Berhäufung der Marine nach der auderen. Uniere Flottenpropagandieten bandeln nich aus llebergengung, sondern aus Servisismus nach oben. Was Rajeim wolfe, bad nichte gricheben. In erzhnedender Weise werde der Bagantinismus gepflegt, offen werde in solchen Biditern ausgesprochen, der Bundesrath und Reichstag set nichts, der Kaiser Alles. Er glaube, daß jede Verstätlung unferer Flotte als ein weiterer Schitt auf dem Wege zur Weitpolitif die schwerfen Geschren sier den grundssiehen werde. Die Beschung in Folge solcher Borfagen werde grundssiehen werde. Die Beschung in Folge solcher Borfagen werde grundssiehen nur die Bortheile davon haben. Edend müßten die besitztelm Riasien am meisten leiden, wenn durch eine sogenammte Weitpolitif ein Riaffen am meifen leiben, wenn burch eine sogenannte Beltpolitt ein Krieg entsteht. Die mit der Weltpolitit in Zusammenhang sebende Rotonialbolitit tomme nur einigen großen handelsberren zu Gute. Sie würden die Borlage ohne Berteres gang ablebnen.
Abg. Bulleum ann (n.) bemerft, herr Schaebler habe andge-

flihet, unfere Smitke berabe in erster Linie auf dem Landbeer. Diefin San blume er auch unterschreiben. Ebenio jei er dafür, daß bei Ausbringung der Kosten die ichnolicheren Schultern geschont werden mußen. Die übrigen Aussisterungen des Abg. Schoedler tonne er aber nicht unterschreiben. Die Entscheidung liege beim Centrum. Bielleicht gefichte fich beisen Habellung in der Kommission fremdlicher. Uederall im deutschen Solle herriche Stimmung für die Klottenvorlage, jogar in Arbeite freijen. (Wideripruch links.) Im Bolle jet ohne Zweijel das Beritändnis für die Bermehrung der Flotte gewachien. Sowohl der fpanisch-amerikantiche Krieg wie der Arleg Englands gegen Transdaal geigen, das Reidungstlächen genug vorhanden find, jo daß jeder Stoat gerustet sein muß. Die Borgange auf Manssa, vor Samoa, die Beichlagundme deutscher Schisse haben eine deutsiche Spruche geführt. Die Serdältnisse in Deutschland seine odne Bweifel beffere gemorben, die Austranderung habe trop ber Gunahme ber Bevolferung abgenommen. Unfer Sechandel habe eine bedeutende Ausbehnung erfahren, die bringend eine Berftürfung der Flotte erbeilde. Britichen dem Aumachsen der überferiiden Intereffen und der Große ber auch in einer fürzeren Beit erledigen mit feiten fahrlichen Bewilligungen In ber Deffungefrage mochte auch er fich freie Band vorbehalten; berbausfichtlich werben bie Einnahmen bes Reiches weiter madelen. Beffer als bie Aufeiben gu bermehren, mitre es vielleicht, Die laufenden Ausals die Auleiden zu vermehren, wiere es vielleicht, die laufenden Russgaden zu erhoben. Son den vorgeichlagenen Steuern erscheine Um die Richberdschibsteuer als der gangdarite Weg, an sich sel seine Pastel teine Gegnechn direkter Reichbsteuern, nur dürfen sie nicht die unteren Klassen tressen. Er bosse dei der Deckungsstrage Dand an Dand mit dem Gentrum zu geben. Im deutscha Bosse berriche eine große Borsede für die Flotte, die weit in die Reihen der freisinnigen Bossepartet. (Widersprunk des Abg. Nichter.) Er zweiste ja nicht, daß die tressunge Reichbagsstration dem Beschl der gewaltigen Personlichert des Abg. Richter auch diesmaldigen werde. (Helterkeit.) Selbst in sozialistischen Allstern werde ist anderer Standbrunkt eingenommen, als ihn beute der Abg. Frohne ein soigen werde. (Delteckeit.) Selbst in sozialistischen Mittern werde ein anderer Standpunkt eingenemmen, als ihn beute der Abg. Frohme einnahm. Er hosse der Reichstag zu einer Einigung in der Flottenstrage komme. Wer die See bederricht, beterriche den Handel, wer des Dandel bederriche, besipte die Schätze der Welt. (Beiball.) Abg. Dilpert (banc. Bod.): Der Flottenvorlage, wie se vor flege, wie fie vor flege, wie der wie flege, wie flege, wie flege, wie flege, wie flege, wie der wie flege, wie der wie flege, wie flege, wie flege, wie flege, wie flege, wie der wie flege, wie

rube).

Brafibent Graf Balle firem ruft Rebner wegen biefer Benbung

ant Ordnung.
Abg. Hilbert: An einen Krieg mit England sei nicht zu denken, die Beidiagnahme beutscher Schisse sine eine gemachte Sache zu sein (Heiterfeit.) Die Verkungsfrage milise auf die leistungsfablgen Schutzers gelogt werden. (Heiterfeit.) Er wünsche, daß die Vorlage in einer Kommission gelange und sobald nicht wieder bernwölomme. (Heiterfeit.) Hiermit wird die weitere Berathung auf Freitag. I Uhr, vertagt. Schisb. 1/26 Uhr.

Ans aller Welt.

* Gin Biftolenduell bat Mittwoch fruit in bem Behlenborfet Forft bei Berlin ftatigefunben. Die Begner maren ein Beuge auf bem "harmlofen" Brogeft, Leutnant v. R. und ber Rittergutabe fiber Erich D. D., Offigier ber Referbe. Der erftere foll, wir ein Berichterftatter melbet, fcwer bermunbet fein.

* Gine Wiffion Strafenbahnbillete. Mus Braunfdmell be, wird berichtet: Gine eigenartige Bette ift geftern bon groti hiefigen Gefchaftsleuten in bem Schmidt'ichen Restaurant ju Delper abgeichloffen worben. Der Gine verpflichtete fich, bis gum erften Ofterfeiertag b. 3. (15. April) eine Million gebrauchter Strafens bahnbillets gu fammeln. Der Berlierer muß fünf grme Daifen. tinber ju ihrer Ronfirmation vollständig eintleiben und außerbem bem Bewinner ben Betrag für ein Jahresabonnement auf allen bie figen Strafenbahnlinien gablen, Der Cammler läft befannt maden, bag er in bem Schmibtiden Reftaurant für je 20 eingelieferte gebrauchte Billets fünf Pfg. gable. Das nothige Quantum wurde ihm alfo 2500 Mart toften. Diefe Gumme muß ber Begner bem Sammler gurudbegablen, wenn er wirflich bie eine Million Billets bis gu bem feftgefesten Zage gufammenbringt.

Btalienifche Sittenguftanbe. Das Diener "Daferland fcreibt: Gelbft in Sicilien, mo boch bie Briganten und ihre Unies banbler fo gabireich gebeiben wie bie Brombeeren, macht bie forben erfolgte Berhaftung bes Polizeimarfcalls Cavallaro in Meffina gemaltiges Auffeben. Cavallato galt allgemein als ber gefürchteile Spurbund in ber Jagb auf bie Briganten. Er mar überall und nirgenbs, in ben bericiebenften Berfleibungen, in ben berrufenften Spelunten und Aneipen ber Briganten und Diebe in Stadt und Sanb; benn nicht felten lieferte er einen gerlumpten Bettler obet ein verhungertes Weiblein auf die Polizei ein, weil fie fich gegen Baragraph fo und fo bergangen hatten. Caballaro mar belitoegen in Meffina geehrt und gefcont. 218 bor gwei Jahren ber Poligeis infpettor aber an ber Chriichteit bes Mannes ju giveifeln begann und ibn in eine anbere Stabt Italiens verfeben wollte, um ihn bort beffer beobachten und überwachen gu tonnen, tam gang Meffina in Mulregung. Die ftabtifchen Beborben, bie Beitungen, bie Deputitten verlangten, Cavallato muffe bleiben, als wenn ohne ihn aus Furat por Raub und Morb Abends Riemand mehr bie Augen in Rust ichliegen tonne. Das wurmte ben Infpettor. Cavallaro blieb in Meffina, aber ber Polizei-Infpetior auch. Er folich ihm nach in ben perit

Anei

benfr

Pat:

bet

beiet

feben

und idao que 3 to 0 im: gari baut gu fi Bitt

Die

Tage

anfa

bes t 1 8 hieri Bene meift murd hatte

数百百 EBeg.

Den !

unter friebi Spie! mus firma 443回

6dn

mab 1

Mitten mige Butt Dear piel n III bie Bumbr Regel: Tenbe geben SIL.

> Bater Berre diam'r. einem berum HET D unber Amitig School Iomm

on bi Plen bemer Aneipen und Spelunten berum in allen möglichen und unmöglichen Bormen und Geftalten, Die nur ein bramatifches Genie fich ausbenten fann und - endlich ermifchte er ben Boligeimaricall, ben Beiron ber beiligen hermanbab von Meffina, und feste ibn hinter Soloft und Riegel. Cavallaro-mar feit Jahren ber Schutpatron ber Briganten, gewährte ihnen Sanblungofreiheit gegen feftgefehte Procente bes Geminnes ihrer Unternehmungen. Go bat er mehrere Taufend Lire "berbient" und mit benfelben in feiner Beimath Calabeien ein ertragreiches Beimwefen angefauft, wo er fich gur Rube feben und feinen "Berbienft in Ehren" bergebren wollte. Cavallaro gebotte ja nur ber Daffia an, wie "ehrenwerihe" italienifche Bolls. pertreter und Gefengeber.

Aus der Umgegend.

1 Dotheim, 9. Gebr. Der Gemeinberath hat in feiner Sigung von Momtag den Gemeindebaushalts-Ctat für bas Rechnungsjahr vom 1. April 1900 bis 31. Marg 1901 berathen und benfelben ju einer Einnahme bon M. 86 995.99, einer Musgabe von M. 86 947.13 und bemgemäß einem Ueberichuf ber Ginnahmen fiber bie Ausgaben pon DR. 48.86 feftgefest.

* Raftel, 9. Febr. Bwei biefige Landwirthe geriethen auf der Erbenheimer Landftrage in Streit. Der anfängliche Wortwechiel artete in Thatlichfeiten aus und mit ben gerade gur Sand habenden Berfzeugen, einem idmeren eifernen Rarft und einer Beitiche, bearbeiteten fich Die Beiden dann berartig, daß fie nach beendigtem Rampfe aus mehreren Bunden bluteten. Dem einen wurden auch zwei Finger burchgebiffen. Beibe hatten Bocher im Ropfe. Bum Glad hatte berjenige, welcher mit bem Rarft bearbeitet worden mar, einen fehr diden Edabel, benn bie Binten bes fdmeren Adergerathes hatten nur die Ropf. hant geloft, ohne gum Glud in die Schabelbede einbringen ju fonnen. Beitide und Rarft find beichlagnahmt worben.

" Maing, 9. Febr. Gine borgeftern am Bollhafen gefandete meibliche Beide murbe jett als bie ber Bittme des Maurers Abam Rold, geb. Rober, anerfannt. Die Frau, weldje Bafderin mar, verfdmand vor einigen Tagen aus ihrer Wohnung im Gartenfeld und ließ ihre beiben fleinen Rinder gurud. Ra brungeforgen durften bas Motib gu bem Gelbfimord gewefen fein.

* Erbach am Rhein, den 8. Februar. An Stelle bes berftorbenen Burgermeifters, herrn frhr. v. Dertinger ift herr Rentner und Regierungsbeamter a. D. Spider bierfelbit gum Burgermeifter gemahlt worden. Leterer wurde auch in Camp am Rhein gum Barger-

* Marienberg, 9. Februar. In große Ungft wurde eine Familie aus Salbe verfest, die ihren achtjährigen Jungen mit Garn jum Weben nach Stahlhofen geschidt batte. Als bas Rind am Abend noch nicht gurud mar, machte fich ber Bater mit mehreren Ortobewohnern auf ben Beg, um nach bem Rinbe gu fuchen. Der Bater bemerfte im Connee die Gugipuren eines Rindes, melden er nache ging. Morgens 3 Uhr fand ber Mann feinen Gohn bei ber Gifenburger Duble am Ufer ber Rifterichlafend, ben Riffenüberzug, in welchem er bas Garn fortgetragen, unter den Ropf geichoben.

Lofales.

Wiesbaben, 9. Februar.

Jugendibiele jest und früher.

. Der Lag wird langer, bie im Gangen freilich nur magig befriedigener weitterung bietet trodene Zage, und fo nehmen benn bie Spiele ber Jungen im Freien wieber wader ihren Unfang. weute mus Alles artig und manierlich bergeben, ber Bube bon gwolf Jahren trägt icon baufig eine Tafchenuhr, Die fruber bas Confirmationsgeschent war, und er fiebt auf Saltung. Früher mar es Etbers! Schreiber biefer Beilen tonnte ein Bilb bes Jungenslebens entmalen, wie es fich bor gut vierzig Jahren barftellte, wo bei ben Schneeballentampfen in feiner Baterftabt felbft auf Die geheiligten omfter bes bamaligen Schulpalaftes blutwenig Rudficht genommen und mit einem Gifer ber unterlegene Gegner "abgewafden" wurde, ber einer befferen Sache wurdig gemefen mare. Aber er wird fich bitim, fich in Detailmalereien hierüber und über Underes gu ber-, bas Bild murbe nach heutigen Begriffen roh ober boch berb ericheinen. Und wer fo fagt, ber hat Recht; aber wer mit babei war, and weiß, wenn er bon irgend einer Schlacht nach Saufe fam, wie Rutter bie Sanbe überm Ropf mit ben Worten gufammenichlug: Junge, was foll blos aus Die werben?, ber fagt beute in grauen Darren boch noch: Es mar fcon! Bie gefagt, es geht beute unenblich biel manierlicher gu, und wenn auch bie alten Spiele geblieben finb, bie alten Schlauche ift gabmerer Wein gegoffen. Das tolle "Rauber Gensbarm", bas beute gu Enbe bes Binters in ben Fruhabenb. Runben mohl manchen Jungen gu feinem Genoffen führt, ift feine Meltrechte Schlacht mehr. Blos, mo es gur Zeit in Buren und Eng-Anber umgetauft ift, mag es mitunter wohl noch etwas "Drefche" Biben; aber auch viel fanfter. Das Ballfpiel, bas Stodichlagen beben und ba ift bie Jugend von fruberen Spielarten vielfach ab-Ettommen. Bor langeren Jahren war bie Strafe, in welcher bas Brierhaus ftanb, ber erb. und rechtseigene Spielplat; es magte icon Beiner, ben Rangen in bie Quere gu tommen, und von ben Detren Polizeifergeanten bamaliger Beit wußte man genau, wie fige fie "vefperten". 3m Sandumbreben war bas nicht abgemacht. Catte aber einer ber Ballfpieler wirtlich mal Bech und marf eine atniterscheibe entzwei, so war bas auch noch nicht bas Angeichen von finem beborftebenben Weltuntergang, in ber Regel ging bas bie Reihe mum. Go mare jeber Sausbefiger am Enbe in Die Reihe gefommen, für bas Malheur seines Jungen ju gablen. Heute, ach, wie ist es mbers morben! Und es mußte ja auch fo tommen, was wollte bei utigem Berfebr, immer ftrablenber und prachtiger fich geftaltenben Schaufenftern und gaben baraus merben? Ift bie Erbe gang troden, bumt bas Spiel mit ben fleinen Rugeln aus Glas ober Mergel bie Reibe, es wird gebupft und gefprungen, bis mit einem Dale Oftern in all bie luftige Unterhaltung bineinschaut. Gins ift nur bemertenswerth: Früher ward viel, viel mehr gefpielt als beute. ab babei beift's beute immer: Fruber waren bie Rinber überburbet mit Schulaufgaben. Frifche Luft und frifcher Ropf machen etwas

* Berjonalien. Derr Canitatorath Dr. Cramer-Biesbaben, erhielt bie Erlaubnig, bas ihm verliebene Ritterfreug des belgischen Leopold-Ordens, und herr Dufitbireftor Bu finer Biesbaden das Berdienfifreng bes ichwedischen

Baja-Orbens anzulegen.

r. Berfetung. Derr Bahnmeifter Golegel. Biesbaden, weldem bisber bas Arbeitsgebiet des verftorbenen Bahnmeifters Burg auf ber Taunusbahn zugewiesen war, ift in gleicher Gigenichaft nach Silbers, Bahnftrede Fulba Tann, verfeht worden.

* Die filberne Dochzeit feiern am 11. Februar die Cheleute Schuhmacher Frang 29 a gelhan.

[] Für die nächfte Comurgerichtstagung, welche am Montag, ben 5. Marg, befanntlich ihren Anfang nimmt,

ift jum Brafibenten herr Landgerichis-Direftor be Riem ernannt. - Am nachften Montag geht im Schwurgerichts-Sigungefaale die Mustoofung derjenigen Gefunctioniren haben.

* Faliches Gelb. In letter Beit curfiren in biefiger Gegend faliche Ginmartfinde. Die Falfifitate find aus einer Begirung von Blei und Ridel gefertigt und laffen fid mit ben Fingern frumm biegen. Befonders mangelhaft find die Ginfdmitte am Rande. Das Munggeichen ift A, die Jahreszahl 1893. Beichäfteleute feien baber besonders vorfichtig bei ber Ginnahme von Gilbergeld. Leicht erfenntlich find die falichen Stilde durch ben dumpfen bleiabnlichen

3. Biesbabener Menbauten. Auf bem gewaltigen Gelanbe, bas bis October bom Sotel "Gruner Balb" bebedt mar und feither noch weiter arrondirt worben ift, entflehen febr rafch bie Fundamente bes Renbaues, die ziemlich tief, wohl noch etwas tiefer gebend als bie bes Martifellers, ber in nachfter Rabe erbaut wirb, in bie Erbe geben. - Der bon bem Befiger bes abgebrochenen hotels, bas als Gafthaus eine Rolle in ber Gefchichte Alt-Biesbabens fpielt, Beren Fuhr, an ber Grisbergftrage aufgeführte gur Frühjahrs-Gaifon in vollen Betrieb tommenbe Reubeu Sotel Fubr' zeichnet fich burch eine besonbers fcone ornamentale Front aus.

r. IIm Welegenheitebiebftahten in ben Gaterhallen auf größeren Babnbofen, wie fie wahrend ber Mittagegeit ber Beamten und bei abnlichen Gelegenheiten oft mahrzunehmen find, in Bufunft vorbengen gu fonnen, ift, wie wir erfahren, eine Bermehrung ber Auffichtsbeginten auf jenem Bebiete in Erwägung gezogen worden.

* Bortrag. Ueber bas herrlichfte naffauifche Bauwerf, den Dom gu Bimburg an der Lahn, wird herr Domfapitular Dr. Sohler aus Limburg am nachften Mittwoch, ben 14. Februar im Berein für Raffauifche Alterthumstunde und Geichichteforichung Abende 6 Uhr einen Bortrag halten. Derfelbe wird burch Bichtbilber, Die herr Dr. Birfoweti borguführen gitigft übernommen bat, unterftut merben. Dit Rudficht auf ben gu erwartenben gablreichen Bufpruch - auch Richtmitglieber des pbigen Bereins, Berren wie Damen find freundlichft eingeladen findet ber Bortrag im großen DR u fe um s faale (Bilbelmeftrage 20, eine Treppe boch) ftatt.

* Bolfevorftellung. Die dem Bolfebildungeberein überwiefenen Rarten für erften Rang und Barquet gu dem Sonntag Radjuittag in Scene gebenden "Freifchut" werden wie gewöhnlich von beute Gruh bis Camfrag Mittag von ben Bubhandlungen Feller u. Gede, Jurany u. Benjel, Morit und Müngel und Staadt abgegeben. Etwa überbleibende Rarten find Conntag von 11-1 Uhr und Rach. mittage 21/, Uhr an ber Theaterfaffe erhaltlich.

. Rarrhalla. Die große Gala-, Fremben und Damen-Sigung mit Ball bes Biesbabener Carnevalvereins "Narrhalla", welche Sonntag, den 11. Februar, Abends 7 Uhr 11 Min. pragis, im Theaterfaale ber Balhalla ftattfindet, erregt in Rah und Gern bas allfeitigfte Intereffe. Die Berbandsvereine wetteifern formlich mit den Maingern in der Unmelbung bon brillanten Bortragen und Biedern und idion bor 6 Uhr am Conntag Abend werden bie Comitee's der Frantfurter, Mainger, Danauer, Darmfrabter ze. Carnevalvereine mit ber Bahn bier eintreffen, fo bag bie Gigung unbedingt pragis 7 Uhr 11 Minuten beginnen fann und muß, um die feft angemelbeten Bortrage ber bewährteften Carnevaliften nur einigermaßen bewältigen n fonnen. 11. A. haben fich auch Signorina Traviano aus Milano und Bertreter Dandener Carneval-Gefellichaften telegraphifch angemelbet. Alles in Allem durfte die Gipung der "Rarrhalla" in der Balballa eine der großartigften werben, die je in Biesbaden frattfanden. Meroftrage 2 findet der ausichliegliche Bertauf ber nummerirten Logen und Baltonfige und Fremdenloge ftatt und ift es im Intereffe Jedermanns, wer fich noch einen nummerirten Plat fichern will, fofort bafür gut forgen, ba es febr mabriceinlich ift, bag Conntag alle nummerirten Blage ausverfauft fein merben.

* Refidengtheater. "Das Barenfell", der neuefte Schwant von Guftav Radelburg, murbe von ber Direttion herrn Max Bicote, bem geschätten Mitgliede bes Refibengtheaters, als Benefig bewilligt.

. Ginen Muefing nach Darm fradt jum Bejuche ber bortigen Marine-Ausstellung unternahm geftern eine Gruppe pon 16 Gemerbeichülern bes 2. und 3. Gemeftere. Die Schüler hatten eine gang außerordentliche Fahrpreis-Ermäßigung erhalten.

Das 1. carnebaliftifche Walhallaconcert bat "eingeschlagen", wie es fich Direction und Publicum nicht beffer wünschen tonnen. Beibe merben babei auf ihre Roften gefommen fein. Das Concert war febr gut befucht, was im Sinblid barauf, bag fich Biele allen Erfilings-Berfuchen gegenüber abwartend verhalten, boppelt hoch angufchlagen ift. Die Stimmung murbe balb echt carnevaliftifchgemuthlich, icon ber Rarrhallamarich that feine elettrifirenbe Wirtung, bas barauffolgenbe "Rüchenconcert", bas reichlich Gelegenbeit ju ulfiger Mitwirfung bot, brachte ben humor vollenbe gur Beltung. Ueberhaupt war bas Programm bem Zwed entfprechenb meifterlich gufammengestellt, befonbers auch bie allgemeinen Lieber, bie theilmeife tofenben Beifall fanben. Die Goliften fanben unter folden Umftanben ein bantbares Bublicum, bas ihre Leiftungen gu fchaben mußte. Das Quartett "Biesbabener Boltsfänger" mit feinen ftimmlich borguglichen Leiftungen batte befonbers mit ber | fammtliche Apotheten bier.

gefungenen Beirathannonce und ber gefungenen Speifefarte großen Erfolg, nicht minber ber Wiesbabener Romifer Berr Gbert, ber jebem Barietee gur Bierbe gereichen wirbe. - Der volle Erfolg ber noch beborftebenben carnebaliftifchen Concerte ericeint nun ebenfalls

o. Ungufriebene Gifenbahnbeamte. Dan fdreibt uns aus Bingen: Debrere bier flationirte Bugsbegleitungsbeamte haben fich beschwerbeführend an bie Gifenbahnbirection gewandt, um, wenn auch nicht gleich, fo boch mit ber Beit eine Befferung binfichtlich ber Wohnungofrage zu erzielen. Gegenwartig ift es zumeift üblich, bag bie boberen Stationsbeamten, benen ber Bezug größerer Bohnungegulagen gufteht, ben Borgug ber freien Dienftwohnung geniegen. Die Meineren Bugubeamten hingegen, bie nur eine bescheibene Wohnungszulage genießen, find in ber Regel barauf angewiesen, in Brivathaufern ihre Logis gu miethen. Ratilelich reicht bie Bohnungszulage gur Bestreitung ber Miethe nicht aus und ein erheblicher Beitrag bon bem ohnehin fleinen Gehalte trifft ben Beamten um fo fcwerer. Die Befdwerbe macht geltenb, bag es angezeigt ware, in Bufunft bei Buweifung freier Dienfemohnungen thunlichft auch fleinere Beamte gu berüdfichtigen. - Auf einer anberen Babnitrede flagen bie Mugeftellten fleineren Ranges barüber, bag ihnen burch eigenmächtige Berfügung bes betreffenben Bahnmeifters ber laut Borfchrift bienftfreie Conntag geftrichen werbe. Obgwar eine Borichrift eriftirt, bag in gewiffer Reihenfolge bie unteren Bahnbeamten einen freien Conntag gu erhalten haben, ber gum Rirchgang bestimmt ift, und obgwar bie boberen Beamten Die genaue Innehaltung Diefer Borichrift gu beauf. fichtigen haben, scheint es boch, als ob biefelben nicht überall bie munfchenswerthe Beachtung fanbe. Es ift biesbezuglich eine Gingabe an bie Gifenbabn-Direction in Borbereitung.

* Banbwerferfammer . Wahlen. Das Retultat berfelben liegt nunmehr abgeichloifen bor, fo bag fich ein gutreffendes Bild fiber die Bufammenfehung der Rammer gewinnen lagt. Diefelbe betteht aus 36 gewählten Ditgliedern, bon benen 22 von den Gewerbebereinen und 14 bon ben Innungen gewählt find. Bei einer Angabl Berren, welche auf Grund von gwifchen den Gewerbe- reip. Sandwerfer-Bereinen und Innungen abgeichloffenen Rompromiffen in ber Rammer find, ift die Stellung immerbin nicht fo ficher, bag man fie mit Bestimmtheit ber einen ober anderen Bartei gugefellen tann, jedenfalls aber burfte bie ertreme Richtung in ber Sandwerfer-Bewegung unter ben Rammer-Mitgliedern in der Dinderheit fein. Mis Randidat für das Brafidium in der Rammer wird, wie wir aus zuverläffiger Quelle boren, von Geiten bes Bewerbevereins Bertreter Bere Schuhmachermeifter Emil Rumpf von Seiten ber Innunge-Bertreter Berr Schreinermeifter Beinrich Schneiber, beibe von bier, in Borichlag gebracht

. Chfine.Borleinug. Bon ben Reduern ber lett. jahrigen Curhaus-Borlefungen fteht babier ber vielfeitig idriftftellerifd und mufitalifch gewandte Ctabtbibliothefar Bremens, Berr Brofeffor Dr. Beinrich Bulthaupt, einer der vorziglichften Redner unferer Beit - befanntlich für bie am nachften Montag ftattfindende fiebente Coffus Borlefung engagirt - in vorzüglichstem Andenfen. Derfelbe wird bies. mal fiber ein litterarifdies Thema : "Die Jungfrau von Orleans in Beichichte und Dichtung" iprechen, bas in ber Behandlung biefes ausgezeichneten Forfdere überraichende Aufschlüffe fiber Thatfachen aus bem Leben der Geldenjung. frau geben wird, die bis jest noch wenig befannt fein

* Stedbriefe. Die Rgl. Staatsanwaltichaft gu Biesbaben hat Stedbriefe erlaffen gegen die Bahnarbeiter Felix Denabei and Umberto, Conti Gaetano and Bogens, Augustino Stefani and Canal in Tirol, fammtlich gulebt am Bahnbau bei Bollgrund beichaftigt, wegen Rorperberlebung ze., ferner gegen ben Commis Dar 28 i dmann und gegen ben Raufmann Guil Otto Tiefenjec, welche lettere fich ber ihnen guerfannten Gefangnifftrafen burch Bludit entzogen baben.

* Sof-Stalligraph Ganber, burch fein treffliches Unterrichtsfuftem portheilhaft befannt, befinbet fich g. 3. wieder in unferer Stabt, um aufs Reue einen Chelus bon 12 Lehrftunben gur granb. lichen Berbefferung mangelhafter Sanbichriften ju betanftalten. Der Beginn beffelben ift auf Montag, 12. Februar feftgefest. Die Refultate bes herrn Ganber aus Maing find bereits fo vortheilbaft befannt, baß feine "Gdriftenberbefferungsmeihobe" teiner befonberen Empfehlung bebarf.

Brof Dr. Rathgen wird heute Freitag, ben 9. Februar im großen Caale ber "Balballa" einen Bortrag fiber "Englands Colonialpolitif und Deutschlands Bufunft" halten. Der Bortrag, ber bei freiem Gintritt ftattfindet, beginnt um 8.30 Uhr Abends.

* Das Reinerträgnif; bes borgeftern im Rurhaufe ftatt. gefundenen Boblthatigteitsballes gu Gunften ber Lungenheilflätte ift ein verhaltnigmäßig recht hobes. Obzwar bie Siffer enbgultig noch nicht festgeftellt ift, hofft man über 6000 Mart bem wohlthatigen 3mede guführen gu tonnen. - Der Ball feibft nahm, obgleich bie Betheiligung nicht febr gablreich mar, einen iconen Berlauf. Biel Intereffe brachte man ber Tombola entgegen, bie u. M. recht hubiche Gewinne brachte. Auch Unfichtstarten murben angeboten und in großer Bahl bertauft. Alles in Allem genommen, bat bas Comitee Beranlaffung, auf ben Berlauf feiner biesjährigen Beranftaltung befriedigt gurudgufeben.

* Tagestalender für Camftag. Ronigliche Schanfpiele: Anfang 7 Uhr: "Dang Beiling" - Refidengtheater: Anfang 7 Uhr: "Der Brobefandibat." Rurhaus: 4 und 8 Uhr: Abonements . Concerte. -Reichshallen: Anfang 8 Uhr Spezialitäten Borftellung.

Gemeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Quifens firage 22p. Raffenargie: Dr. Althaufe, Martiftrage 9; Dr. Dünfdmann, Schwalbacherftrage 25; Dr. Deg, Rirchgaffe 29; Dr. Deumann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Meber, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinstrafe 40. Spezialargte: Fur Augentrantheiten: Dr. Anauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen-, Sals- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Miller, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusfir. 10; Wolf, Michelsberg 2; Maffeure und Beilgebülfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwalbaderftrage 3. Daffeufe: Frau. Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stoft, Sanitatsmagagin, Zaunusftrage 2; für Debigin und bergl.:

Aus dem Gerichtsfaal. Straffammer. Signng bom 7. Februar.

Gin gewaltthätiger Behrer.

Der 23 Jagre alte Lehrer Albert Somibt aus Struth fuhr am 29. Auguft b. 38. auf feinem Zweirad nach Raftatten. Er paffirte babei einen Ader, auf welchem ber Anecht Berg arbeitete, ber ihm babei ein fraftiges "MI Seil!" gurief. Run war aber B. nicht ber beste Freund bes Rabfahrers. Ginmal fcon hatte es amifchen ben Sweien einen Auftritt gegeben, und Schmibt nahm bas ber vielleicht nicht mit Unrecht, an, bag B. ibn nur habe berhöhnen wollen. Er ftieg ab, gog feinen gelabenen Revolver aus ber Zafche, fcheitt mit bemfelben auf ben Anecht zu und berfeste ihm, als biefer fich budte um bon ber Erbe einen Stein aufzuheben einen Schlag auf ben Robf, mobel bie Baffe fich entlub, bann retirirte er langiam nach feinem Rabe gu und ichog, an bemfelben angelangt, bem Gegner noch eine Rugel in ben Leib, jum Glud ohne ibn allgu erheblich gu verleben. Berg warf ichlieflich mit Steinen nach Schmibt, worauf biefer noch einmal brobend feine Baffe auf ibn richtete. Der Lehrer war auf Grund bes Auftrittes wegen fcmerer, boppelt qualificirter Rörperberlegung und Bebrohung gur Berantwortung gezogen, boch wurben er nur wegen bes erfteren Reg es gu 6 Bochen Gefangnif

Gin bunfles Bortommnig.

Der Mehger und Biebbanbler Mofes IR oos, in beffen Gefchaft feine beiben Gohne Joseph und Morit als Mehgergebulfen thatig find, hatte im October b. 38. von einem Winger Carl Frant aus ber Gegend von Johannisberg eine Ruh gefauft, wie F. verficherte, bebingungelos, nach ber Erffarung ber Familie Moos aber unter ber Bebingung, bog &. eine Dell-Rub von ihnen in Taufch nehme. Beil biefe Ruh trop vieberholter bezüglicher Aufforberungen nicht bon DR. abgenommen wurde, erichten biefer am 27. October mit bem Thiere in Rubesheim, um es DR. ju überliefern. Dabei ift er nun nach ber Antlage ichen angetommen. Die Familie Dl. nämlich hat ibn angepadt, ibn am Salfe gewilrgt, ihm bie Sanbe gefeffelt, bag er fich feiner Ungreifer nicht mehr gu erwehren bermochte, ibn gur Erbe geworfen, auf ihn eingeschlagen und fogar bie Thure berfchloffen, bamit er fich nicht aus bem Staube machen fonnte. Co ergablt Grant. Die Mood bogegen berfichern übereinftimmenb, unb bie Musfage ihres Dienstmädens als Zeugin fceint bas ju beftätigen, bem Manne fet fein haar gefrummt worben; fie batien nur bie Rub nicht angenommen und biefelbe fpater, ba fie gum Gaubium ber Strafenjugenb, frei im Orte umbergelaufen fei, in einem Birthshaufe eingeftellt. - Der Gerichtshof bielt bie 3 Leutchen gwar nicht ber Freiheitsberaubung und ber Rothigung, mohl aber ber fcmeren Rorperverlegung für überführt und belaftete ben Bater fowie feinen Cobn Morth mit je 4, feinen Sohn Jofef aber mit 6 Wochen Gefängniß.

Deffentlicher Aufruf.

Die Borbereitungen bes geichafteführenben Musichuffes bes allgemeinen Wiesbabener Carneval 1900 für ben am Rojenmontag, ben 26. Februar, in Biesbaden geplanten

Mosenmontagezug

find in vollem Gange. Biele Bereine und Corporationen baben ihre Mitwirtung jugejagt und bereits prachtige Grubbentvagen augemelbet Dag fich fur bie allgemeine Carnevalsjadje auch in der gejammten Ginwohnerichaft Biesbabens ein größeres Intereffe geltend macht, bewies bie erfte Bolfsfigung am bergangenen Conntag im Balhalla. theater, beren überaus gabireider Bejuch fich aus allen Edichten ber Biesbabener Bevollerung refrutirte.

Runmehr gilt es, Die wurdige Weftaltung eines großen Cornevalzuges in Die Wege gu leiten. Datürlich gebort bagu Geld und gwar moglichft reichlich, damit ber Bug unferer Baterftabt auch würdig ift. Ramhaite Betroge find bereits gezeichnet, inobefondere baben fich bie befferen Rretfe in anerfennenber Weife an ben Gelbgeichnungen mit boben Betragen beibeiligt.

Der geichäftefibrenbe Musichnig richtet aber befonders an die burgertichen Areije, an die Weichafte lente, Reftantatente :c., welche bei bem gu erwartenden toloffalen Fremdenvertehr (Maing hat wegen bes bem-nächftigen Gutenbergieftes von einem Carnevalgug Abstand genommen) ben größten Bortheil und Berdienft dabei haben, bie ebenfo höfliche wie bringende Bitte, Die allgemeine Cornevalteier burch finangielle Mitwirfung nach beften Rraften gu unterftugen.

Wieberholt wird barauf hingewiesen, bag alle bie Leranftaltungen, welche von bem geichafteführenben Musichus bes "allgemeinen Carneval Bieebabene 1900" arrangirt werben, nicht etwa bie Cache eines einzelnen Bereine, fonbern eine folde fur unfere gange Stadt finb.

Mugefebene Mitburger baben ihr Intereffe für bie allgemeine Cache baburch befundet, bai fie bem Chreuausichuffe beigetreten find, und fo fieht benn ficher gu erwarten, bag bie 3bee, ben Carneval bes neuen Jahrhunderte mit einem großen Rofenmoutagejug gu eröffnen, auch glangend gur Ansführung fommt,

Bir rednen, wie immer wieber betont wirb, auf all feitige Unterftusnug feitens unferer Dritburger und machen barauf aufmertiam, bag auch die Expedition biefes Blattes gerne bereit ift, Gelbzeichnungen fur ben Rofenmontagegug in Empfang gu nehmen. Ferner liegen Liften jum Gingeichnen von Gelbbetragen offen bei : 201. Chneider (3ub. B. Rleinbeng), Rirchgaffe 29 und 31, Sigarrenhandlung Ztaffen, Rirda 60, Fris Bernftein, Belleigir. 25 u. Morigfir. 9, 28ifb. Boll. Taunnoftr. 5, Caladin Frang, Borthfir. 10, D. Echweinsmann, Langgoffe 51.

> Der gefhäfisführende Ausfanf des Wiesbadener Carneval 1900.

Cetegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 9. Februar. Der Raifer flattele bem englifchen Botfchafter geftern Abend einen langeren Befuch ab und nahm alsbann an einem Diner beim Ctaatsfecretair Grafen Bulow Theit. Die Roiferin trifft beute Mittag gu einem Befuche ber Pringen in

* Berlin, 9. Februar. Dr. Lenbe hat fich gefteen Mbenb nach Bruffel gurlidbegeben. Bor feiner Abreife ertfarte er einem Mitarbeiter bes Local-Angeiger, es fet nicht feine Abficht gemefen. nach Betersburg ju geben. Die leigten Rachrichten bom Rriegofcauplage liegen ihn gang rubig. Beber Freund Transvaals, ber bas ganb fenne, werbe mit Gleichmuth ben nachften Ereigniffen entgegen-

* Berlin, 9. Februar. . Der Papft fanbte geftern Dr. Bieber telegraphifch feinen Gegen. Der Buftanb bes Rranten ift

nach wie por bebenflich

Berlin, 9. Februat. Die Morgenblatter heben bei Be-fprechung ber gefirigen Flottenbebatte im Reichs. tage berbor, bog bas Centrum nach ber geftrigen Rebe bes Mbgeordneten Schabler fur eine Berftartung ber Flotte und bemnach gu Conceffionen bereit ift. Die ber Flottenvorlage freundlich gegenüberftebenben Mitglieber bes Centrums fowohl wie auch folche Dittglieber ber Partei, auf welche bies nicht gutrifft, nehmen biefen Standpuntt ein. Die Berbandlungen in ber Bubget-Commiffion tonnten erft Rlatheit über bie eigentliche Stellung bes Centrums

* Berlin, 9. Februar. Rach Melbungen ber Blötter aus Teblig hat fich bie Situation im bortigen Revier noch beta ich arft. Alle Berfommlungen murben berboten. Der Berein Rarl Mary wurde aufgelöft. Die Erbitterung ift enorm. Man begt große Befürchtungen. Die Abgeordneten Beller und Schammel find geftern gu ben Statthaltern nach Brag und Bien abgereift.

* Berlin, 9. Februar. Das Berliner Tageblatt melbet aus Bruffel: Der gleichzeitige Ungriff Bullers fowie ber Generale Grend und Gatacre auf alle Buren-Bofitionen beweift, bag Diefes Borgeben bom letten Rriegsrath unter bem Borfit Lorb Roberts beichloffen murbe. Die Zugela-Schlacht bauert ungefchmacht fort. Sie icheint bisber nicht entichieben gu fein. Rad guverläffigen Rachrichten wurde Buller aus ben Saubtpuntten gurudgeworfen. Sollte fich Die Occupation von Blaumfontein beftätigen, fo mare Buller bon Labbimith noch burch eine Sugelreibe getrennt, welche ein ftartes Burenheer befest.

* Berlin, 9. Februar. Der Local-Angeiger berichtet aus Bubapeft: Eine biefige Firma jaurte für englische Rechnung 5000 Bferbe, bie in ber nachften Boche nach Durban gefchidt

* Loudon, 9. Februar. Rad einer Zimes Melbung war ber Ungriff ber leichten Durban. Infanterie am Morgen brillant. Das Feuer ber Buren fam bon mehreren Geiten. Die Buren hielten Stand, bis bie Durhams ben Gipfel erreicht hatten. Dann floben etwa 50 ben Abbang binunter. Debr als bie Salfte maren bewaffnete Gingeborene, Die für bie Buren fochten.

* London, 9. Gebruar. Gin Telegramm aus Rendburg bom 8. Februar berichtet, bag bie Englanber mabrend einer gangen Stunde bie Burenftellungen, welche öftlich gegenliber Glins gersport liegen, beich offen. Das Feuer war hauptfachlich gegen

bie Buren-Batterieen gerichtet.

* London, 9. Februar. Mus Bietermaritburg wirb bom 7. Februar gemelbet: Bei Rurtu im Bulu-Canbe fand ein Befecht gwifden Englandern und Buren ftatt. Die Englander ftanben unter bem Befehl eines Localbeamten Ramens Siguette. Gie maren an Babi ben Buren überlegen, mußten fich aber ergeben. Sie murben fämilich nach helpmafaar als Rriegogefangene abgeführt. Die Bulus befinden fich fammtlich in großer Aufregung. Das Buren-Commanbo von helpmataar bat eine ftarte Truppen-Abtheilung nach Buffalo River gefanbt.

Danbelgangen ber Rammer bon einem bevorfiebenben Rrebit bon 20 Millionen Bfund Sterling gu Rriegs zweden bie Mebe war.

Chefredaftenr und verantwortlich für Bolitif, Feuilleion und Runt Morih Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad pon Reffgern — Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm herr, Sammilich in Wiedbaben

Gutschein!

Reflectirenden Falles bitte ausschneiden!

Weberbringer dieses

ist in unserem Geschäfte beim Zahlen berechtigt, an der Kasse

in Absug zu bringen, auf alle Baar-Einkäufe bis 28 Februar 1900. Gültigkeit hat dieser Rabatt nur bei Vorlage dieges Gutscheines jedoch auf alle, auch auf die im Preise reducirten im Erker ausgestellten, sowie auf die bei der Inventur zurückgesetzten Waaren. Bei Auswahlsendungen fällt der Rabatt weg.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38 Langgasse 38,

nachst der Weberganse.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse 8

	A hearmandanes.		
The Manual of the Control of the Con	Anfangs Course		
	vom 8, Febr. 1900		
Oester. Credit-Action	236.10	237 -	
Disconto-Commandit-Anth	1 6 20	196,10	
Berliner Handelsgeseilschaft	178 20	172 70	
Dresdner Bank	165.50	165 60	
Doutsche Bank	212 50	910.80	
Darmstädger Bank	147	146 50	
Oesterr. Stantabahn	141 -	141.30	
Lombarden	27.70	27.75	
Harpener	228 50	227 80	
Hibernia	246	286	
Gelsenkirchener	210 -	210 25	
Boehumer	274	278 50	
Laurahütte	278 60	274	
entsche Reichsanleibe 31/20/2 98.70	Marie Parker		

Preuse, Consols 31/2%, 30%. Tendenz: fest.

Bank-Diskont.

Amsterdam 8%. Berlin 5%. (Lombard 6%.) Britsel 4%. London 4. Paris 8%. Potersburg u Warschau 5%. Wien 4%. Italien, Pintse 5. Schwein 5. Skandin, Pl. 5%. Kopenhagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Getreibemarttbericht

mitgetheilt von Jofent Ctranft Agent. 19000

graditait a, 2	H" O' HABLIGHT	1900
Beigen, ab uni, Gegend ca.	15.25-15.50	
bto, frei bier	15,50-15.80	Fg. ab
bto. La Plata u Raufas Meberreicher	16.50-17.25	9
bto. Bedwinter u. ruff. Gorten Beigen	16.75-17.50	100
Roggen, hiefiger	15.00-15.25	100
Braugerfte (je nach Qual. u. Berfunft)	1.50-16.75	per 1
Dafer (je n. Onal erouif, 25-50 Big. üb. Motis)	14.00-14.25	2
Mais (gefundes Mireb)	10.10	
Weigenfeit	9.00- 9.25	2
Mosg uffeie	10.00 - 10.25	差法
Maisteime	8.75- 9.25	perfirben
getr Biertreber	9.10-10.00	(E)
Spelgipren per Centner .	90	
Beigenmehl antom. 0 23.50-24.00; I 21.50	-92.00;	Breife
III 19 50-20,00.		Ser.
bte, erquif. Qual. b. Gad Mf. 1 50 -9	00 über Rotig	97.4

Roggenmehl 0 23 50 -24.00; 0/1 BRt. 1.25 -1.50 barunter Toriftren per Centner

Die Unregung, welche geitweife Franfreich mit feinen Caatenflandwelche bir Spetulation aus ibrer verfichtigen Burudbaltung beraneliden tonnten. Weigen unverandert, Die Confumenten verbarren in bet früheren Referve. - Moggen unbeschtet und uur billier zu placierte.

Gerfte war der handel nach wie vor unbefriedigund, - hafer: bet Confum bat eine abwartende haltung angenommen. - Wais: bat bit Frage bie beichelbenften Gerugen nicht aberichtiten. - Weigere und Frage die beicheidenften Grengen nicht überschriten. — Beigen und Moggentleie weisen zunehmender Verleitigung auf. — Malzleime und getr. Biertreber bei ausgeprägter Unde Preise framm. — Spelzspren verteinfen. — Tariftren niedriger, da Holland große Bosten nach dier junt Berlandt brachte; lehter Cours war W. 1 per Centwer pariot Frankfurt a. M. — Weht hat sich die Tendenz merstlich beiedigt und da aus zur Anssuhr wieder mehr Frage antsam, fannten Eigener, zum This auch bei etwas größerer Parthie, einige Erhöhung durchseyen.

* Weitburg, 7. Februar. Weizen — M. Korn 10.60 M. Gerste — W. holer 6.67 M. Kerrossess — M.

Der beutigen Auflage liegt ein Broip ft bes befannten Spezieliete Theob. Ronenth in Caffingen (Paben) bei. 2801

Raufmanniiche Austunite forr in un aub'anbide gemen ertheilen bie Austunitei 29. Echimmelpfeng, (27 Bureans in Europa mit 800 Angeftenten) und The Bradstreet Company (56 Bureaus in America und Aufrelien), Jahred ericht und Torife und feei burd Sinofunftei 29. Edimmelpfeng in Grantfurt a. M.

Goetbeftr-fie 12. mora I. Gratis-

Preisverteilung. Je nach Angabl ber, Ende jeben Menats eingesandern Ginsclist u. f. w. von Lubns Bald. Erreact (mit rotem Band), Lubnith. Selle (mit Bergmann), Lubns Salm. Arrp. Arrpliche (mit rotbem Arm). Lubns Mond. Seite, Lubns Rinder. Berle, Lubns Binmen. Selle u. f. w. werden folgende Preise verzeitt:

1 Breis & We. 50. — in baar.

2 Berlie & We. 50. — in baar.

25 Breife : Gieg, Raffee Ermient. 50 Breife: 3falire Bugeleifen. Breife & Mt. 30,- in bagr. Breife & Mt. 40.- in bagr. Wt. 1200 - Ertra Brimir! - B t Ginfenbung bon 30 ober

50 Ginichtagen erhalt überhaupt Jeber - au jeder Beit - ein nünfliches Gefchent! - Forbern Gie im Laben ober birth bei ber gabril fing Lubn u. Co., Barmen-R., ben Brofpect aber Buhne Breis-Berteilung. - Bubne Gabrifate finb in allet befferen Weichaften gu haben. - Berterter F. Burgen, Mains meibet alle funftliche Guiftoffe, mie Caccharin.

Budrein, Cruftallofe. Bobireide Mergte begrichnen birfe ale gefunbheiteichablich. Der Buder ift nicht nur bas gefunbefte und betommlichfte Mittel gum Gullen von Sprife und Trant, er ift auch ein Rabr Soff erften Ranges, er Babit bie Dustrin, erfeut bie Rraft und ift febr leicht verbaulich. Buder

ift fomobl für bie Rinber, wie für fcmer arbeis tenbe Berfonen eines ber rationellften Rabrungs.

Ronigliche Schaniviele. Camftag. ben 10. Februar 1900.

49. Borftellung. 31, Borfteilung im Abonn ment D.

Sante Beiling. Deprient. Mufit von Beinrich Marichner. Uniang 7 Ubr. - Mittere Breite.

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers-

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

unt 2.3tmmer-2Bohnung auf 1. April ju miethen gefucht.

Pinbertoje Beamtenfamilie fucht Siatterfte. ober Rubbergfte.

3. 3immerwohnung. Offeren unt. L. 10 a. b. Erp.

Vermiethungen:

6 Zimmer.

Seifer Friedrich - Ring 92 ent Bobnung, 3. Et., 6 Bimmer,

Mervihal 43a, Beierage, 6 Bemmer, Bulton und allem Bubeber ju verm. Angut, ben 11-1 ubr. 1861

Pictoriaftr. 33, ift ber gweitr Stod, 6 Simmer mit großem Buton, Bab unt Bubebor, per 1. April 1900 ju verm, Raberes beleitft Barterre.

4 Zimmer.

Smarnhornstr. 26 Bobnungen von 4 Bimmern, 1. April gu verm. Dat. Garrent. Part. L. ober Schipenftr. 10 bei Migmibilmer Mary Dartmann

3 Zimmer.

Grabenitrage 9 Laben mit Labengimmer unb

Bobnung von 3 Bimmeen, Ruche und Munfarde per 1. April gu permierben, Rab, bajeibit bei Frau Semmert ober bei Eigenthumer Marr Dartmann, Coupen-

Yorfitrage 4

Bobnung im 2. Stod, 3 Bimmer, Baiton und Bubebor per April 1900 ju verm. Ran. part. 1889

2Bobnung (1696) pu vermiethen gwifden Sonnenberg a Ranbach. 3 Binmer, Ruche and ienftiger Bubeber gleich ober met 1, April. Billa Grantbal

Gine Wohnung von 3 Bimmern Mert und eine bire von 5 Hinmern Bembach, Guftbaut jur Eboleluft, Dietegbenerftroße.

2 Zimmer.

1 Boinung, 2 Bimmer, Rache n. Reller, 1 Stall u. Buttertaum, auf 1. April gu permiethen, Rab. in 3 Denn, Maingrelanbfteuge,

Rengaffe 22. Eine Dadwohnung v. 2 Bimmer, I Muche, 1 Reller jum 1. April

Eteingaffe 28. Sinterhant, Daterre, 2 Bimmer und Rude un Abiching gieich v. 1. April. 221 Siebfrente 4. an ber Ebaibe en ft. Familie auf 1. April Bermirtben.

Möblirte Zimmer.

bibeibftr. 49, Seitenb., erb. ein Rebeiter ober Danbm. icone Bobn m. Schlafftelle.

Ein mobirtes Zimmer 5, bermirtben Albrechtftraße 6, d. 1 b. Rlomann.

Junuer antanbiger Wann tann theilbaben an Bimmer mit gwei Berten in Dal.) Branfens ftrufte 24 B

Ein mobie tes Bimmer in ver-Raberre Bolbgaffe 3.

Cine Echlafftelle frei. (Sin jung, anftanb, Mann erbalt Derrmannir. 3. 2 St. 1. 2091 Drumwoffrage 8, Bart., ift ein gut mobil. Bimmer, fepr. Eing, an einen annandigen herrn, auf gleich au verm.

1 möbl. Part. = Jimmer mit 2 Betten und Roft an 2 reint. Arbeiter gu berm. Dellmundftr. 52 Bbh. p.

Ein anftanbiger Arbeiter findet icones u. bill. Logis 2072 Worigar, 39, fetb. 1 St. ife

Abrinftrage 11, Eingang Seitenban, 1 Er., nach ber Rt. Bilbeimftrage g., 1 auch 2 mobt. Bim. ju verm.

Sebanftrafte 10, Borberbaus 3, D mobtirtes Bummer gu ber-miethen. 2307

Ein ichen mobi. Bimmer m. fepr. Gingang billig gu berm. Rab. Schwalbacherftraße 7, Gigarten.

Gnt mobl Bimmer auf Bunich mit Rianierbenugung gu berm. 2213 Schmalbocherfir 68, 1. St.

Bwei junge anftanbige Leute unen Roft und Logis erhalten Schulg. 7, Schweinemenggetei 9182

Schübenhofdt. 2 gerb. beit. Arbeiter Roft u. Logie.

Pension

für alleinfiebenbe driftliche Dabden jeber Ronferfion. 5364 Monatlich 35-40 ERE, bei Familienanidiuß. Diafon Geifer.

Bimmermannftr. 7 1 et. r. tann ein jg. Mann Roft u. Pogis

Läden.

Großer Laden

Wilhelmftrage 60 (Reubau), mit Umierranmen, per fajort ju ver-miethen. Daberes Banburean mirthen. Raber Bitheimftrafie 15.

Werkstätten etc. Die bon Deren Spengler und Innalateur &. Chrift inne-

Werfstätte

ift auf 1. Mpeil 1900 eventuell auf friber ju vermiethen.

G. Rann, 8 Spicarlgaffe 8.

Orantenstraße 31 große, belle Werfflatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt fofort gie verm. Rab. hinterband

Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerfeller gu ber-

ein kleiner Garten mire mirthen grfucht. Off. u. B. 2444

Duputheten , Credit., Capierhalten fofort geeignete Mugebote. Wilhalm Hirsch, Monnbeim.

Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormitags in unferer Egpebition einguliciern.

Arbeitjuchenden

wirb eine Rummer bes "Missbad. Generalanzeigers" allen eingelaufenen Angrigen, denen offene Steffen anorboten unben, in ber Expedicion Raufletinofte. 8, Rodmittags Bir 15 Minuten gratis perabreicht.

tellenangebote jeder Art

große Derbreitung Besbaben und gang Raffatt. Niesbad. Generalanzeiger

Offene Stellen

Mannitche Perfonen

Krankenkasse, in gang Deuefchland gugelaffen, fucht an allen größeren Blagen

Genetalagenien und an Octen Agenten. 8347 Off. u. G. 8336 an bir Erpeb.

Bunger tüdtiget fefnet gelucht,

3. O. 29eber, Canfauffe 80. Cadiereriehrung gefucht auf werch ober Oftern bei 2848 Briebr. Bicht, Belenenftr. 18.

Monteure

für bochfeine Babe., Glofet., Toiletten., zc. Ginrichtungen pon I. Schweigerfirma berfer Branche gefucht. Ohne beite Reierengen finb Anmeibungen gwedos Off u. Chiffre Z. D. 129 an Rubolf 200 offe. Frantiurt a. M. 21842

Chatige Marmorhanee und Poliefenre

finben fofort bauernbe Arbeit bei Marmorwert Balbuinftein, Birebaben, Schlachthauenr 18.

Junger Hausbursche am liebften bom Lanbe gefudt. Tannusftrage 22

2440 Reftaurant. Agenten .. Dlabvertreter tile Bribattunbichaft b bochft. Probifion überall gefucht. Grüssner & Co. Neurode.

Polaronleaux und Jolonfiefabrif. 292/42 Maieriehrling gesucht.

Rarl Bent, Decorationsmaler, Roleritrage Rr 81. [2180 erfernen bei Gmil Beder, Beftenb. ftrafe und Bungguffe 58, 2404

Cigarren-Vertreter.

bei ber Wirthe- und Sanblerfund-ichaft eingeführt, gegen babe Bro-vifion und monatliche Abrechnung

Granto Offerien u. K. P. 500 an die Expedition diefer Beitung 2794

Moskaner

Cigaret enfabrik fucht gegen bobe Provifion tuchtigen Vertreter.

Beft. Off. burd Confenftein & Bogter M. G. Leipzig unt D. 768 erbeten. 225/21

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachmeis 78

im Rathhaus. - Tel. 19 ausfdirefliche Beröffentlichung fabrifder Stellen,

Mbtheilnng für Manney. Arbeit finden :

Buchbinber Gartner Rufer Moidinift - Beiger Schneiber Schubmacher 28 agner

Bebringer Conditor, Roch, Rufer, Maier. Bedaniter, Saubmader, Spragier. Beneinedt - Rrantenmarter,

Arbeit fuchen: Buchbinber - Edriftfeger Ereber, Soly. Gifen. Gariner ... Minier

Raufmann Reliner - Roch Maler - Anftreicher - Badierer Taucher - Blaurer Schloffer - Dafdinift - Deiger

Schmieb Sanriber Schreiner - Polierer Behahmacher Spengler

Tabepierer Muffeber Bureaugehülfe - Bureaubiener Saustnecht - Berrichaftebiener otelbur de Rutider - Berefcajistutider

Gubrinecht Comeiger. Fabritarbeiter - Taglobner Erbarbeiter

Weiblide Berfonen.

Bügelmädchen Wäfdmädden

Walfmüslftr. 10. Gin einfachre, tucht. Dabchen. weiches alle Dausarbeit vernebt, auf 15. Februar arfucht von 2 87 Fran Port, Sebanfir, 1

Gin braves Mabden fann bas Bugein etternen Riebiffr. 2. Geitenbau

Beibte Rod- und Zaillen. arbeiterin gefucht, auch werben bafeibft Lebrmabden angenommen. 2367 Brau Dierg, Saalg. 8.

Ein folibes einfaches Dabden fur Ruchen. und Sausarbeit ge-fucht Oranirnftrage 10, 1. 9412

Cudtige Haberin auf einige Bochen für Brmat-baus gelucht Offert, unt. A 24:9 an die Erped, b. Bi. 2419

25 Arbeiterinnen fofort gefucht. Loon DR. 1.50 pro Gobrif Echlachthausftr. 12.

Wendte Anopiochnaherin für BBeifigeng geimtt. 2340 Edmalbacherer 28, G. 1 L.

Gefucht gegen boben Lobn mehr. Dand. u Ruchen. Mabchen, melde toden får fron Edug, Webergaffe 46, Deb. 1. Dajeibft erhalten Madden 2886 Schlafftellen.

Mebenverdienft

bodlohnend u. leicht für jebe Grau und an jedem Orte. Geft Off. an & bn Monlin, Alein-Bichachtvin, bei Dresten 2799

Ctellen nach weis

bes Benfer Bereins für 'en Goftwirthe Berband" Rirdgaffe 45 Gingang Schulgaffe 17

- 219 Telephon 219 fucht jederzeit fichtiges hotel. n. Beivatverlonal jeder Branche bei boben gohnen. Ar für weibl. Bersonel n. Auftrageber in die Bermittlung koftenfrei.

Ein. gutgebenbes Stellenber-mittungeburean f. hotel-und Reftaurunt . Perional gu vers faufen. Offerten unter V. 2295 an die Erped b. Bl. erb. 2295

Arbeitonadimeis

für Franen im Mathhaus 2Bicebaben. unentgefriide Stellen.B Wibtheilung f. Dieufiboten

Arbeiterinnen. fucht aut empfohlene; Rodinnen Afleine, Sante, Rinbere, Bimmers u. Rüchenmabden Raberinnen u. Bugiermnen.

Abtheifung II. für feinere Bernfearten. Rinberfraulein

Berfäuferinnen Krantenpflegerinnen ze frifeufe empfiehlt fich tur frifuren. Wellribftrage 22, Binterb 1. Stod.

Tentich Brangofiich. Eng lifch . Atarienifd erfeilt et., fabrene, ftaatt. gepr. Leferrin. Stiftftrafe 28. Bartere lints

Stellen-Gesuche.

Dekorationsmaler & fucht Beldhaftigung. 98ab. Expeb.

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

Reelles Herrathsgeluch. Jung, ftrebf. burchaus tuchtiger Dafer u. Bhotogr. mufifgl., heiter, ebler fergenabild., metterfabren, fucht Berbindg m. gutfituirt. Dame gleich, Charatiere. Suchenben ift gunt. Gelegenbeit gebot, fich felbenabig zu machen. Rifte gang nanbig gu maden, Rifto gang and jefdt. Geft, Off, unt. N. 2385 an b. Erpeb. b. Bl. Diefretion



Blade freezen. fret u. flefuchie werden Schweiten nach Auror Zeit für wenig Pferauge durch Hermi, Husche's Freeze u. Hastpalter. Sch. 0.50. Eestnar mit Firma florin, Husche, Bagdeburg.

Hier: Willy Graefe, Weberg, 37, L. Schild, Drog., Lange, 5. Banzann

Ede Schul- und Rengaffe fofort billig ju berfaufen. Grundgraber Chriftmann, Blotterfir, 66 2434 Measten=Unzug

(Throlerin) billig ju verleiben. 2435 Dermannftr. 26, 3 r. Photogr. Apparat (9×12) bidig ju verfaufen. Wellrigftr. 42 p.

Bat erbaltenen fahrenb (60 W.) gu vert. Wellrigftr. 42 p. 2486

Rirchliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.
Sonntag Septuagestma. — 11. Februar 1900.
Pfarrtirche gum bl. Bonifatins.
Erste beit. Messe 6 Ubr, zweite bt. Messe 7. Militärzottesbienst 8 Uhr.
Kindergottesdienst 9. Hochaut 10. lepte bl. Messe 11.30.
Rachm. 2.30 Christensebre wit Andacht

an den Bochentagen find bl. Weffen um 6.30, 7.10, 7.40 und 9.15, 7.10 find Schulmeffen und zwar: Montag u. Donnerftag für die Bleichsfrosichule, Dienftag und Freitag für die Blücherichule, Mittwoch u. Sanftag fur die Rheinftraßichule, bie hobere Tocherichule und die

Wegen bee veranberten Schulanfangs beginnt bie lette bi. Deffe von mun on um 9.15.

Brubmeffe 6.30, zweite ht. Meffe 8 in-, Rindergottesbienft (Amt) 9, Sochant mit Predig 10 Uhr.
Radu 2.30 Chriftenlehre mit Anbacht zu unferer leeben Frau von

An ben Bochentagen find bie hl. Meffen um 6.30, 7,15 und 9,15, 7,16 find Schulmeffen und gwar: Deenftag und Freitag für bie Caftell- freffeichule, Minwoch und Sampag für bie Lehrstrafe- und Stift-

Samilag 4 Uhr Salve, 4-7 u. noch 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Ravelle ber Barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Conntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Radmittage 5 Uhr

Conntag morgens o be. Andacht mit Segen, An den Wochentagen 6.15 Uhr bl. Meffen. An pelle im St. Joseph & bofpital (Langenbechtraße). Conntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mit Bredogt, Rachm. 3.30 Andacht. Und ben Bochentagen in Worgens 6.15 bl. Meffe. Altkatholischer Gottesbienst.

Eonntog, ben 11. Februar, Borm. 9.30 Ubr: Amt mit Brebigt, Lieber Dr. 92, 117, 141.

28. Rrimmel Pfarrer, Schwalbacherftrage 3





dark und nicht das Doppelte pobeiten untere bochein pobeiten, genden beutscheinerisbenlichen Gefteren Zithern
Cobambla weitherischert gesomensecesetien, b Accorden,
b Beffen, a 4 Seiten und
il weisbeiseiten, eile pasemmin 41 Seiten, nebli
Schutz, Absendanter, Wiege,
So kriet und Senten, bebeiten
tele Sithern doben den Kon
claer Concernithen. Codentele Sithern doben den Kon
claer Concernithen. Codenteles Columbia-dit ein in kange
bes nat die bis 47 etm
infecen und signe un 6% Mont.

Columbia Rarfonnihora
tote Albinary mit cause
mit Albinary mit cause
genebulle iche I Grungole mit Ebbre eber Ging erangung nur
illig Mark. Bodiein potiente Concort-Accord-Zithera ca. Di etm. iorg.
mit 6 Mannalen, 26 Soiten, priliteren Gilden unb ihmnitichen Subeble ver 6 Mark. Prächtige 6 meinunlige Zithera unr 167; Mork.
Umsonst erfält jeder Betweet 18 Motenbister, nach ienen man obse
Rafastenstelle folget die ichaften Einer und Läng poten fann. Detfand orgen Aud sahme 4 Moden zur Worte. Man befolle nur bei ber
ältesten und grössten Novenrader Harmonika-Fabrik
von Severing & Co., Henngrade i W von Severing & Co., Neuenrade i. W. Botters Gie mit 6 Die Start infrantole Sutenburg von Breistlier.

Friedrichtt. 45 Berterre-Bobnung (Stb.), 2 gr.

Sochfatte 18 2 Bimmer Bu vermiethen Bimmer u. Ruche auf 1. April gu Garoinen Spannerei per Boer Dezm. Mab. Dib. 1 St. 2451 Go Pfg. Romeiberg 38. 2316



Wiesbabener Militär M Berein.

Den Mitgliebern gur Renntnig, bag bie Chefrau unferes Rameraben Wilhelm Endbeimer perftorben ift.

Die Beerdigung findet morgen (Camftag) Radmittag um 2 11hr bom Leichenhaufe

2449

Der Vorstand.

Carneval 1900

empfehle

Humorist. Kopfbedeckungen in vielen Dessins, Carneval-Orden aus Papier u. Metall, Farbige Bänder,

Masken, Nasen, Larven von 3 Pf. an, für jedes Costim passend, vorräthig. Ratschen, Pritschen, Schnurrbärte, Bärte von 5 u. 10 Pf. an,

Brillen, Luftschlangen, Confetti,

Scherz-Artikel.

Musik-Instrumente aus Pappe, Jap. Schirme, Lampions u, Fächer, Carnevalwappen, gemalt u. gedruckt, Fahnen, Decorationsfähnchen u. Lamplons,

Humorist. Postkarten

in grosser Auswahl, 2383

Uebernahme von Saaldecorationen.

Decorationsstoff, mehrfarbig gedruckt, 80 cm breit, stück- u. meterweise.

Knallbonhons per Dtzd. von 30 Pf. an, Werfbomben 10 Stück 5 Pr.

tahnentabrik,

Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse.

Bitte höfl. um gefl. Beachtung der Schau-Fenster.

Bürger-Schützen-Corps.



2450

Um Camftag, 10. Febr. er., Abends 8 Uhr, findet in bem Lofale bes herrn Josef Geyer, Kronenbierhalle, Rirds gaffe 36, unfere

Daupt: Berjammlung

fatt, wozu hierdurch alle Mitglieber ergebenft eingelaben merben.

Tagesordnung:

- 1) Nahresbericht.
- 2) Raffenbericht pro 1899. 3) Bericht ber Reviforen.
- 4) Reumahl bes Borftanbes.
- 5) Aufstellung ber Rechnung pro 1900.

6) Corps.Mingelegenheiten. 2441

Der Borftanb.

Selten gunflige Gelegenheit!

Rertige lebensgroße Bortrate in Areibe und Manarell nach jeder Photographie in wirflich fünftle rifcher Uneführung und garantirter Mehnlichfeit ju den billigften Breifen an. Sabe die im Schaufenfter bes Deren Grip Gartner, Bilhelmftrage, befindlichen Rreibebilder ausgeführt und bitte ich meine werthen Runden um geneigten Bufpruch.

Hans Küsterer,

Friedrichftr. 48, IV.

Ia. Qual. Rindfleifch 56 Pfg. Ia. Qual. Ralbfleisch 66 6 Grabenftrafte 6.

Countag, ben 11. Februar finbet im Soale gur "Balbluft" bei Mitglieb & Daniel unjere 2 farnebaliftifche 2431

GALA-SITZUNG mit Tanz

flatt, wogu wir unfere Mitgileber, deren Angehörige, fowie ein verebri. Bublitum boff, einiaben. Der Borftanb Eingug bes narrifchen Romitees 4 Uhr 21 Minuten,

NB. Der fo beliebte

Grosse Maskenball

ber Gefellichaft findet am Faftnacht. Samftag, ben 24. Februar, Abends 8 Uhr im Romerfaale (Dobbeimerftrage) fatt.

Die Preufifche Lebens- u. Garantie-Verficherungs-Actien=Gefellichaft

"Friedrich Wilhelm" ju Berlin, genehmigt von bes Ronigs von Preugen megenne 26. 3. 66, bietet burch ihre allgemeine große "Frauenversicherung" bie größtmöglichen Bortbeile, insbesondere ber alleinftebenden Frau; bie feibe fclieft folgende Berficherungsarten ab: Berlin, genehmigt von bes Ronigs von Preufen Majeftat am

Bebensperficherungen jeder Mrt. Beibrenten ber Benfions Berficherungen

8. Altereberiorgung "mit Bramienruefgewahr", 4. Invalidemente "mit Bramienerlaft bei Erwerde-Un-fahigteit". 5. Spartaffen , Rinder- und Arbeiter-Berficherungen (lettere mit Beinen Bodenbeitragen).

Rabere Austunft ertheilt bie Bertreterin

Clara Hoffmann, Sedanplatz 7.

* * * Ebeater.

Bon Conntag, ben 11. Februar ab find

Countag-Viadm.=Borftellung.

wie folgt ermäßigt : 2. Plas 25 Pf., 1 Plas 50 Pf., Speerfin 75 Pf., Logen 1 Dif.

Freiburger Geldleose!!

Bichang: 10. Februar. Preis: 3 Mark. empfiehlt und verfendet bie vom Glud gang befonbere begunftigfte hauptkollekte J. Stassen. Rirchgaffe 60, nabe ber Rach Muswarte Borto und Lifte 30 Big. extra.

Midjelsberg 28.



für jebe Berjon.

Ietzelsuppe

wogu freundlichft einlabet Philipp Theis.



Bur Beibermauer, Ablerfir. 6. Megelfuppe.



Bente Camftag Abend T. Fetter, Belbitt. 20.

Reftauration "Doppenschenkelchen" . 35 Röberftraße 35 - Telephon 447.



Morgens Quelfleifd mit Rraut.

Bringe gleichzeitig bas berühmte Gulmbacher Reichelbrau in empfehlende Erinnerung. Liefere badfelbe in großen und fleinen Ge-binben forpohl in gangen und halben Fiafchen. Bu recht gabireidem Befuche labet ergebenft ein 240 Achtungsboll Friebr. Efcbacher.

"Im Häusermeere



Dittagstifch, auch außer bem Saufe. Abouneum Ermäßigung, empfiehlt M Sprenger, Frankenftr. 3

Carl Koch, Borfftrafie 6, Rath in Rechtsfaden, gefude, Testamente und Berträge after Art, Rlagen und Prozefichtiter. Beitreibung von Forberungen.



M. Dreste, 30 Sochftätte 30.



Prospekten, Preislisten etc.

und bunt Papier, in kürzester Frist zu billigsten Preisen.



Grösste Leistungsfähigkeit! 100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



Gufti Rollendt.

Sans Sturm.

Mlouin Unger.

Albert Rofenom.

Friebr. Schubmann

Residenz Theater.

Direftion: De. H. Ranch.
Camftag, den 10. Februar 1900.
154 Abonnements Borftellung.
Abonnementsbillets gültig gegen Rachzahlung. Logen und I. Sperift
1 W., II. Sperift 50 Pf., Balton 25 Pf.
Zum 18. Wase Rovität

Rovität.

Ter Probecandidat.

Schanipiel in 4 Aften von Mar Dreper. In Geene gefest von Dr. h. Ranch. Fris heitmanu, Dr. phil., Probefanbibat am Real-

gunnafium . Lubwig Wibmant. Rolte Deitmann, früher Rittergutebefiger,) feine Otto Rienichtt. Luife heitmann, Inhaberin eines Bungefchafte) Eltern Clara Kraufe. Marte von Geigler, Boltefchullehrerin, Bermanbte

Brapofitus Dr. thool. von ftorff Mitglieber Friedt. Schulm Brodelmann, Solmaurermeifter bes bes und Biegefeibefiber Schulfuratoriums Bud. Sault.

Frau Brodeimann Grip Beitmann's Berlobte Dr. Eberhard, Direttor bes Realgymnafimms Brofeffor Dr. Solger Broteffor Bollmiller Behrer. Oberfehrer Stormer

Obertebrer Dr. Balbuin Baul Benefeld, wiffenich Bulletebrer firfetorn, Schulbiener bans Dewig, Duimraner

Sans Manuift. Realgumnafium Dermonn Suns Max Wieste. Richard Rross. . Rathe Eribals. Damen und herren. Lehrer am Realghmnafinm. Oberprimaner Spielt in einem norbbeutiden Rieinftaat.

Rach bem 1. u. 3. Alte finden größere Baufen fiatt. Der Beginn ber Borftellung, fowir ber jedesmaligen Afte erfolgt nad bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/4 Uhr.

Conntag, ben II. Februar 1900. Rachmittags 1/24 Uhr. - Salbe Breife. - Rachmittags 1/24 Uhr. Bum 19. Male:

Der Probecandidat.

Abends 7 Uhr: 165. Abomusumtt-Borkellung. 21. Male: Abonnements. Billete gillig.

Der Tugendhof. Buffpiel in 4 Aften von Richard Stomronnet.

Ctreng reelle und billighe Bezingsquellet In nicht als 160060 Gänsefedern,

Pecher & Co. in Bertord Rr. 30 in Beftfalen.
* Braben n. auslühri. Breisfillen, am fiber Bertatoffe, umfer
* bertefrei! Angabe ber Preistagen für fieben-firoben ermire

gu e

Elter

ben Jah haufe gebor and femm

Derri ging, nehm mas Muj

Sind male

SERIO

Damonifche Madte. Romen von Dermine Frantenftein

Gie meinen, daß ich nicht arm austehe," jagte Fernwald lebothin. Deine Armuth ift natürlich nur relativ. Reben

Er hatte auf einem Stuble Blat genommen,

Clara fette fich in einiger Entjernung, von großem Intereffe für ihren bisher fremben Bermanbten erfullt, beffen marge, glanzende Augen und weiße, ichimmernde Bahne fie an-

Sie wiffen vielleicht, daß ich nur Baronin Falfners bezahlte Beiellichafterin bin," jagte Clara nach einer furgen Baufe und ben burchbringenden Bliden ihres Roufins etwas ausweichend 36 bin feit einem Jahre bier, nur eine Deile von bem Elternbaufe meiner Mutter entfernt - von der Seimath, in der fie geboren murbe, ihre Rindheit und Madchenjahre verlebt hat und and welcher fie fioh, um ihren Muntlehrer zu beirathen. 3ch fomme auf meinen Spazierfahrten oft an bem Parfithore borbei, und mein Berg ichtagt bem alten Schloffe warm entgegen, welches bie Wiege unferes Geschlechtes war."

. Gle find überschwänglich. Saben Gie bas Schloß je

"Riemals," fagte Fraulein von Lindau errothend. Deine Mutter bat fich wie ein ichuldbeladenes Geichopf aus ihrem Etternhause geichlichen, und mein Grofivater bat ihr feinen Schlof Trenenwerth nicht anders überschreiten, als in der Eigen-Saft eines geehrten, geladenen Gaftes."

"Baron Max ift edel und großmuthig. Benn er von Ihrer Stellung bier nur etwas wüßte, er wurde nicht eber ruben, als bis Sie in dem Schloffe, als Ihrer rechtmößigen Beimath, Ihren Aufenthalt genommen hatten. Es wurde ihn jehr verdriegen zu erfahren, daß feine Coufine für's Brot arbeitet."

3d nurde feine Gute nicht annehmen," fagte Clara ftolg. Berr von Gernwald, jo arm, daß ich Abende, wenn ich zu Bette ging, oft nicht wußte, woher ich am nächsten Tage ein Fruhftud nehmen wurde; aber ich war nie jo arm, etwas anzunehmen, was ich nicht verdient hatte. Ich habe Roten abgeschrieben, Musikunterricht gegeben, und als ich hier die Stelle bekam, glaubte ich ben himmel auf Erden zu haben. Ich bin auch sehr tudlich hier, und folange Baronin Faltner mich hier behalt,

bleibe ich gewiß."
"Ich sehe, Sie haben Muth; das gefällt mir," jagte Fern-wald. "Ich gehöre nicht zu denen, die einem Leben der Ab-hängigkeit das Wort reden, aber dennoch glaube ich, daß Sie im Schloffe gludlicher maren, als bier. Dort ift 3hr eigentlicher Blat, und ich wollte, Gie nahmen ihn ein. Die Daushalterin jagt mir, daß Baronin Faltner auf Reifen gegangen ift. Wird

"Sie wußte es nicht bestimmt. Delirere Monate jedenfalls." "Ein fonberbares Unternehmen bon einer Frau in ihrem 3ch glaubte, fie bange nur an ihrem Saufe, und meine, be follte fein Berlangen haben, von einem Gafthof in ben andern wandern. Ich fab fie zufällig geftern Abend in Br. am Bahnhofe. Welch' wunderbar schönes Dadden ift Fraulein ben Soim!"

"Und ebenfo gut, wie fie ichon ift," fagte Fraulein von

"Ich glaubte, daß Frauen einander nie loben", jagte Fern-

"Sie muß 3bre Freundin fein, Coufine!"
"Sie ift meine beste Freundin. Sie ist ein edles Geschöpf, folg und leidenschaftlich, großmuthig und fanft - ein Weien, wie es nur einmal unter Taujenden gefunden wird, jo zarthr Lob nicht warm genug aussprechen", fagte Fraulein von

Fernwalds duntles Gesicht erglühte plöhlich. "Ich verstehe, was Sie für ein Geschövf beschreiben," jagte er. "Ein Befen, halb Blume, halb Feuergeift. Gie muß bechen; ich bleibe einige Wochen in der Rachbarichaft. 3ch habe

mir in einem Gafthofe, unweit von hier, "jum rothen Suchs"

genannt, ein Zimmer genommen."
"Ich fenne das Gasthans."
"Ich will die Ruinen der Abtei, den schwarzen Brunnen und einige Puntte ber Treuenwerth Buter zeichnen. Ich vergon, Ihnen zu jagen, daß ich ein Stud von einem Runftler bin, und ich glaube, daß ich hier in ber Beimath meiner Mutter Auregung zu Leiftungen finden werbe, Die mich jum Erfolge

"Ich hoffe es!" rief Clara aus. "Ich habe eine Leiben-schaft für die Aunst, herr von Fernwald. Ich wollte ich hätte bas Genie eines großen Malers. Es ift hier in der Rabe ein Bunkt, den ich mir ichon oft malen laffen wollte Rennen Gie Die "weißen Baffer ?" Gin Teich auf bem Gute ift bier unter Diefem Ramen befannt. Er ift febr tief, und bas Baffer ift fenftallfiar. Man fagt, bag viele Leute hier ichon ertrunten find. Die Monche haben Gifche gezogen barin, und felbst jest noch ift der Teich wegen feines Gifchreichthums allgemein befannt. Mittelpunft bes Teiches ift eine fleine Infel, und auf berfelben steht ein alter, verwitterter, fast gang mit Ephen bewachjener Thurm. Er beist ber Aussichtethurm und ift von den alten Monden erbaut worden. 3ch tenne feinen schoneren Bunft, als ben alten, runden Thurm."

"Das gabe ein prachtiges Bild! Ich muß eine Elizze davon machen, Möchten Sie mir nicht den Weg zeigen, Coussine, wenn ich Sie morgen Bormittag abhole?" fragte Fernwald. "Die Haushälterin könnte uns begleiten. Es ist wohl ein Boot ba, welches wir benüpen könnten? Wollen Gie

Franlein von Lindau gogerte. Das Leben in ber Abtel wurde ihr wahrend Baronin Salfners Abwefenheit febr eine Sie bermifte Ditas beitere, frobe Wegenwart jeden Angenblid. Gie bachte, es tonnte nichts Bojes babei fein, wenn fie ihren Coufin auf einem fleinen Streifzuge burch bie Wegend begleite; er war doch fein gebildet und jehr angiebend. Das Gefühl der Berwandtichaft war in dem alleinftebenden Madden febr rege; fie fühlte Reigung für diefen Coufin, ber fie aufgefucht und fich als ihren Berwandten zu ertennen ge-

"3ch mochte gerne geben," fagte fie nach einigem Befinnen; benn Frau Balter mitgeht, will ich Gie begleiten.

Man rief die Saushalterin und feste ihr Die Cache auseinander. Ihre Anfichten ftimmten mit denen Claras überein. "Ein Confin," fagte Fran Balter, "ift fast fo gut wie ein Bruder. 3ch jehe es immer gerne, wenn Berwandte einander lieb haben. Ein altes Sprichwort fagt: dider, als Baffer", und ich freue mich, bag Fraulein von Lindau wenigitens bon einem ihrer Berwandten anertannt und freundlich behandelt wird. Bir wollen alfo gu jeber Beit, mo es Ihnen geföllig ift, ben Infelthurm mit Ihnen befuchen, Berr

"Beben wir alfo morgen Bormittag um zehn Uhr," fagte "3ch will Gie um bieje Beit abholen."

Es ift ein Boot im Boothause, und ich will mir von bem Bermalter ben Schlüffel geben laffen," fagte Grau Balter; "Sie werben uns bereit finden."

Fernwald ftand auf, um fich zu entfernen. Clara bon Lindau begleitete ihn auf fein Bitten ein Stud durch die Allee. "Wir haben feinell bas Gis gebrochen und find bereits gut befannt mit einander," segte Fernwald, als fie unter bem Schatten ber Baume entlang gingen. "Es war eine seltjame Fügung, die mich heute Morgen nach ber alten Abtei brachte;

ich werde diese dufteren alten Ruinen fegnen, jo lange ich lebe. Sie fteben allein in ber Welt - ich auch. Wir entstammen bemielben Blute; unfere Mutter waren Schwestern. Bir fonnen einander nie wieder fremd werben. Laffen Gie uns mehr als Coufin und Coufine fein; feien wir Freunde! Wollen Gie, Coufine ?"

Clara ichaute empor in feine Augen, welche ihrem Blid offen begegneten. Sie las in ihrem Glange nur Chrlichfeit und Freundlichkeit und reichte ihm ruhig die Sand mit ben

"Ja, ich will. Bon num an wollen wir Freunde sein, Serr

Better Carl. Gie follen mich nicht auf Diefem formlichen Sug halten, Coufine Clara !"

"Alfo Better Carl!" jagte Clara mit einem vergnügten Geichteausbrud. "Und jest muß ich ins Saus gurudtehren. Auf

Sie nahm freundlich bon ihm Abichieb und lentte ihre

Schritte nach ber alten Abtei gurud.

Carl von Fernwald ging langfam weiter; feine Mugen funtelten, und ein damonisch triumphirendes Lächeln spielte um

Das war ein gelungenes Togewert," murmelte er. "Das Madchen ift mir gang argios in die Falle gegangen. Ich muß nach ber Station reiten und noch heute Abend in ben Gafthof "Bum rothen Fuchs" zurudtehren und Ganner und mein Gepad mitbringen. Das Madden ift hubich. Wenn ich Fraulein von Solm nicht gesehen hatte, ich hatte Clara von Lindon geheirathet. Rachbem ich Fraulein von Solm gefeben babe, ift eine Beirath mit meiner Coufine unmöglich, und ich kann nichts Anderes thun, als Clara auf irgend eine wirtjame Art beseitigen. Welch' seltziames Geschick hat mein Glud mit bem Fraulein bon Golm verlettet? 3ch fab fie gestern, verliebte mich augenblidlich in fie, und beut tomme ich gang unbewußt auf ihren Wohnfit. Indem ich meine Plane verfolgte, erfuhr ich, wer fie ift. Ich ichwore es Plane verfolgte, erfuhr ich, wer fie ift. Ich ichwore es mir ju, daß Fraulein von Solm meine Gattin werben muß. Meine Liebe, mein Stolz und meine Intereffen vereinigen fich. Ich werde zu ben Treuenwerth-Besigungen die Abiei gewinnen und unermeglich reich fein. Eine großartige Bufunft taucht bor mir auf; nur biefes blaudugige Madchen steht mir im Wege. Es foll fein gemeiner Mord geschehen, feinerlet Befrigfeit, feine Scene. Morgen will ich mit ihr auf dem Teiche fahren. Ich werde Fahrmann fein; es wird ein Unglud geschehen, was bei solchen Ausstügen nicht felten ift. Wird mir Jemand Schuld geben, wenn fie er-

Er lächelte noch teuflischer und eilte weiter in ben Gofthof fich icon jest ob feines vorausfichtlichen Triumphes freuend.

Behntes Rapitel.

Der rechimägige Erbe ber Treuenmerths.

Im tiefften Duntel ber Pyrenden auf frangofischem Gebiete fteht das alte, fleine Gebirgestädtigen Arpignon. Es tommen teine Reifenden borthin, und es herricht faft gar fein Leben in dem Stadtchen, dem jeder lebhaftere Berfehr mit der Augen-

In ber nachften Rabe von Arvignon auf einem bewalbeten Sügel fteht ein einsames und maleriches altes Saus, welches als Schlof Eroijac befannt ift. Das Schlof gebort einem boch gestellten Offizier, ber in Algier ftationirt ift; und um wenignens ein fleines Eintommen aus feiner Befitnug ju erzielen, hatte er ichon lange einen Agenten in Baris beauftragt, es zu ver-

Jahrelang hatte fich fein Miether gefunden, und bas Schlog war in der Obhut bes alten Beichliefere geblieben.

Aber endlich gingen boch auch für Schlof Croifac ichonere

Eine Dame, welche bie Lifte bon gu bermiethen Baufern burchblatterte, ichien bon ber Lage bes Schloffes an gezogen ju fein und miethete baffelbe fur ein Jahr, bem Agenten ben gangen Diethobetrag fofort im Borand bezahlend. Dann nahm fie mehrere Dienstleute auf und ichidte fie vorans auf bas Schlog, um es für ihre Benützung vorzubereiten. Etwa zwei Wochen später, nach einer langsamen, südwörtel gerichteten Reise, kam sie in ihrem eigenen Reisewagen in Arpignon an und fuhr ohne Aufenthalt nach dem Schlosse. Es kamen keine Besuiche nach Schloß Crossac, denn in dem dazu gehörigen Törschen wohnten nur Bauern, der Riveren ein alter Tokken wohnten nur Bauern, der Bfarrer, ein alter Doftor und zwei Rramer. Durch bie Dienftleute ber Renangetommenen erfuhr man jedoch fehr bald, bag bie Schlogbewohner aus folgenben Berjonen beftanben: Einer uralten, budligen, furchtbar hößlichen, fast wie eine here aus-sebenden Frau, die aber ungeheuer reich sein muste; ihrer Entelin, einer jungen Dame bon wunderbarer, bezaubernder Schonheit, beren Saare und Augen nachtichwarz waren, und einer hageren alten Dienerin, Die fein Wort frangofifch fprechen tonnte,

Holenträger Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Maulbrunnenftr 10

Leberwaaren. u. Sanehaltunge-Mrtifel, Billig!

Brößte Masken-Leih-Anftalt. Empfehle Tamen- und Derren-3 Masken-Coftumes @

fomie Dominoe in feber Breitlage.

L. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Quifenplan 2. 1. Ct.

Glühlichtkugeln

auf Petroleumlampen. Diese brennen doppelt hell und ersetzen vollständig Gasgünlicht bei Ersparuiss von ca. 30 bis 50°, an Petroleum. Packet 25 Pf. Ueberall käuflich. 1639

General-Vertretung Backe & Esklony,

Parfamerie und Drogerie. Weitere Niederlagen bei: J. W. Weber, Moritzstrasse 18

Sicherer Frauenschutz, and biot. Beffarien, Gummi-Arufe

Spiegelgaffe 1, im Banberlaben

Gutes Nebeneinkommen

ergielen ohne großen Beitaufwand Derren aller Bernfegweige. Angeftellte in größeren Gtabliffemente ober mit ausgebehntem Befanntentreis ale offigielle ober Rille Bermittler eines bes angefebenften und alteften Inflitme für Lebens. und Unfallverficherungen. Intereffenten, auch bon Auswarts, belieben Offerten unter 2. G. 275 einzufenben an Saafenftein & Bogler a. G. in Bieebaben.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III. Hamptjächlich Franzöfich, Englisch, Italienisch und

Dentich für Muslander. Profpecte gratis und france burch ben Derector 6. Wiegand

Rheinisches Cafe,

Chonftes Lotal Maing. 32 Beitungen und Beitichriften.

Alle Getränfe. Inhaber: Gmil Gidment.

Inferate Red im "Biesbabener General - Ungeiger" finden weitefte Berbreitung.

Countag, den 11. Februar 1900. General-Versammlung der Finhrlente!

aber mit unvergleichlicher Treue und Liebe an ihren beiben

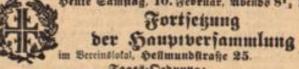
1. Raffen-Bericht vom Jahr 1899.

9. Borftanbewahl

3. Bortrag bes Rollegen Getharbt aus Frantfurt über: "Unfere wirtbichaftliche Loge und bie Nothwendigkeit ber Organisation."

Die Mitglieder baben vollgablig und punftlich gu ericheinen. Der Borftanb.

Bente Camfing, 10. Februar, Abenbe 81, Hbr:



Zaged. Orbnung:

Ergangungemahl bes Borftanbes.

Babl ber Bergnugunge- und Birtbichafte-Commiffion. 4. Berathung und Fefifebung bes Rednunge. Boranichiages

5. Mastenball.

6. Gratuten-Menberung. 7. Conftiges.

Um recht gablreiche Betheiligung erfucht

Der Borftand.

Verlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat 🏵 werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers.

10.

Ma

Hoer

Bei

Mmtl

Immobilienmarkt.

Scharuhorftftraße ift ein rentables Etagenbaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Gliidlich. Bu bert. Willa mit berrt. Mutficht u. über 1 Morgen fch. Garren in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu berfaufen febone Billa in Bab Comalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Gliidlich, Biesbaben. 31 verfallen eines der erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Jun., bicht am Rurbans u. ben Trinfbringen, Uebernabme et. fofert. Rob, durch bie Immobilten-Agentur bon 3. Ghr. Glifafich, Biebbaben.

Berbaitn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebante u. comfortabet eingerichtete Biffa mit ca, 75 Quabent-Anthen fconem Garten Biffa febr preidwerth ju vert. Alles Robere burch die Jimmobilien-Agentur von J. Chy. Glacklich, Biesbaben.

Gin berel. Befinthum am Abein, mit groß. Part u Beinberg, Biefen, Aderiand, iconfter Musficht, Ben haltniffe halber febr billig gu vertaufen burch 3. Chr. Gliidlic.

Bu verfaufen reut. Dans Scharnborfitr. f. 74 000 Mf. Mietheeinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Glarfic. Bu bertaufen mittlere Rheinstraße Daus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burd 3. Chr. Glücflich.

Bu verfaufen herrngartenfraft Saus mit Dof und Garren für 68,000 Mt. burch 3. Che. Gindlich. Bu verfaufen Billa Plaingerfrage 2, ale herrichaftehaus ober Benfion greignet, burch 3. Chr. Blücklich.

Bu verfaufen bicht am neuen Centratbabnbof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Ert, burch 3. Chr. Bladlic.

Bu berfaufen Billa mit Barten, Rapellenftrafe, febr preiswerth burd 3. Cbr. Gineflic. Bu verfaufen für 95,000 Mt. Bille vorberes Rerothal.

Penfion ober Etageumahnungen. Rob, burch 3. Chr. Glifftich.

Bu bertaufen (billig) eines ber fcbunft. Beufiond. u. Frembenlogirbaufer & ch malbach & burch 3 Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen fehr prerem. beftrenom. Doret garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Gine bu 3. Chr. Gifidlich.

Bu bertoufen Rerobergftrafe Billa mir Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen in St. Goar, bicht am Abein, b. Billa mit 1% IR. Garten für 27,000 Mt. Rob, burch 3 Chr. Glidtich.

Bu verfaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Cht. Glüdlich.

Bu verlaufen Bauplage Schone Ausficht u. Bortftrage burch 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlich. Connenbergerftrafe burch

Bu vertuufen Daufer mit Garten Badmeperftrafte (eleftr, Bahnflation) burd 3. Chr. Gladlich.

Bu verfaufen.

888888888

Billa für Benfion mit 15 Zimmetn, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl,

burd Bith. Chiffler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Garten, Centralbeigung,

auch für zwei familien greignet, burch Wilh Schufter, Jahnftrafe 36. Billa Guftabfreptagftragt, fconem Obit- und Biergarten, 15 Bimmer,

burch Bith. Chugter, Jabnftrage 36. Rentables Sans Abeinftrage, Thorfabet, großer Bertftatt, Cofroum fur jeben Geichaftsmann geeignet. Angablung 10,000 10.,

burch Will. Schuftler, Jahnfrage 3 Rentables Dans, gang nahr ber Rbeiuftr., Thorfabrt, Werf-ftatt, großer Dofraum, Preis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M., Dochfeine Rentable Stagenhaufer, Abeiheibfte, Raifer

Briedrich-Ring,
burch Wilh. Schüftler, Jahnftrese 38.
Biffa mit Stallung für & Pferde, grober Garren, schone Lage,
auch wird ein Grundftück in Tausch genommen,
burch Wilh Schüftler, Jahnstrose 26.
Etagenhand, ganz nade der Atheiler, Jahnstrose 26.
Benfables hurch Belde, Schüftler, Jahnstrose 26.
Rentables Dand, oberen Stadubeit, mit lehr gut gebendem Holze und Kablengeschäft zu 48,000 Le. fleine Anzaht,
burch Bild. Schüftler, Jahnstrose 36. burd Bilb. Coupler, Jabuftrage 36.

Dotele, biverfe, I. und II. Ranges, Reftaurante, für Wein und Bier Baufer mit gangboren Birthichaften, Stabrifen, fomie biergu gerigurte Grundftude, Landhanfer, große und fleinere, in allen Lagen, Bribar- und Renten-Baufer, in allen Lagen, Billen, fleine und großere, fomie Land Grunbftude ju verfaufen burch bie Immobilien. Mgentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Supothefen - Rapitalien werden fiets gefucht und auf befte Objette placitt,

- Prompte und gewiffenhafte Bedienung. NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Carl Grunberg, im Laben, Goldgaffe 21.

Brojetinrier Villa-Bauplag 14 Muiben à 500 Mt, u. g. Bebing, obne Angoblung Villa-Bauplag gu vert. Geft. Offerten u. Z. 1925 an ben "General-Angeiger"

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur,

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei Ans und Berfauf von Sanfern, Billen, Bauplagen, Bermitteiung von Oppoihefen u. f. m. ---

Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Cowalbad mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem jahrlichen Reinertrag vo 8-10,000 Dt. ift wegen Zuruchziebung bes Bestpere ju ver faufen b. 3. & C. Firmenich, hellmunbar. 53.

Gine Benfione Billa in Bas-Edmalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Unwefens 56 Rib., ift wegen Sterbe fall bes Befigers mit Juventar fur 76,000 IR. gu vertaufen b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

Ein Echaus Abeibaibfte. m. 3 mal 4-Zimmer. Bobn., auch als Geschäpsbaus passend, für 64.000 M. zu vertaufen d. 3. & C. Firmentch, hellmundfte. 53.

Ein Dans in ber Rabe bis im Ban begriffenen neuen Babnhofes in, großem hofraum u. Garten f. Engros-Geichafte, Bubrwertebefiber u. f. m. paffend au verf. b.

3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53. Ein neues m. allem Comfort ansgestattetet Dans mit einem Uebericus von 15:0 M. u. ein neues rentab. Dans mit gr. Weinteller, fubl. Scabetbeil, gu vert. b. 3. & C. hirmenich, hellmunbftr. 58.

Ein febr rentab. Sand Bellriffir., auch fur Menger febr baffend, ift mit ober obne Geichait ju vert. b.

3 & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gin fleines Daus mit 4 u. b.Bimm. Wobn. fur 44 000 IR und ein fleines rentab, Saus m. 2-Bimm, Bohn. f. 43,000 DR. m. fleiner Angabl., im weft. Stabitbeit gu verf. b.

3. & 6. Firmenich, Bellmunbftr. 53, Ein neues fehr icones Landhans in der Rabe d. Bahnhofes Dobbeim ift mit ober obne Cerrain gu vert. b. 3. & G. Firm nich, hellmunbfte, 53.

Ein Beidaftebane in Diebermafinf für 15,000 D. und ein Billen Bauplan v. 110 Ritb., bicht an ber Straffe u. in ber Rabe bed Bahnbofes gelegen, m Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Rutbe fur 100 M, ju vert, b.
3. & G Firmenic, Dellmunbft 53.

Eine größere Angabl Beufioue. u. Derrichafte-Billen, fowir r neable Ctagenbanfer in ben verfchiebenften Ctaot. u. Preislogen gu verlaufen aurch

3. & G. Fermenich, hellmunbftr, 53.

In verkaufen

Seichaftebaufer in ber Pang., Rird., und Golbgaffe rc. x. burd. Etern's Immobilien-Abentur, Golbgaffe 6. Bu bertaufen Dotele, Babebaufer mit eigenen Duellen und Birth. fchaften burch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe &

Oppothefen und Reftfaufgeiber vermittelt Etern's Supothefen-Agentur, Goldgaffe &. Un verfaufen Gillen mit allem Comfort ber Reugeit, in der Barte Counenbergers, Fraaffurter-, Moingers, Bummenftrobe ac ac, burd Ctern's Immobilien-Agentur. Golbgaffe 6.

In verfaufen Etagenbauler in dem Raifer-Friedrich-Ring, Der Mooffo aller, Scharnharfifte sie. Briedrichftrage sc. sc. burch Stern's 3mmobilien-Mgratur, Golbgaffe &

Die Immobilten. und Duporhefen-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L, empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Sillen, Saufern, Grundfinden u. Bauplagen. Bermittlungen von Opvorhefen, Mustunfte werben toftenfrei ertbeift,

Rene fleine Billa mit 7 gummern, Ruche und Bu-bebor, 40 Ruth. ichatriger Garten, Salteft. D. Straffenbabn mit niebriger Angablung für nur 38,000 Marf gu pertaufen burch

306. Bb. Reaft, Bimmermannftr. 9, 1, Landhaus, gang nabe ber Staat, Dalteftelle b. Strafen-babn, mit 11 Bimmern und Ruche auch fur 2 Familien paffenb, bei fleiner Mugablung für 38 000 Mit. gu ber-Toufen burd

306. Bb. Reaft, Bimmermannftr. 9, 1. Duble mit 8-10 Bierbefraften, große icone Banlich. feuen, 28 Worgen beiten Mder und Biefen incl. tobt, lebend. Inventar mit 5-6000 Mt Angablung für 38 000 Mt. gu verfaufen. Diefelbe liegt im Unter-Zaunus.

Bu berfanfen burch 30h. Bh. Kraft, Bimmermannftr, 9, 1. Duble mit Baderei bei Frantfurt fur 26,000 Mt.

0

₿

0

0

30h. Bb. Rraft, Bimmermaanftr, 9, 1. Bacterei, vorzüg,iches Weichaft, 30 Biter Mild, 2 mal Brod per Zag mit Inventar für 55 000 Mt. jojoet gu perfaufen burch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Chones Eragenhaus in bister Zutunstellage Des neuen Bahnbotes, mit Bor- und hintergarten, wit 1100 Mt. Ueberichus für 86 100 Mt. zu vert durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Plottes Gasthaus im Lorobanthal, mat 4 möblieren Zummern, I Morgen Dongarten, Keerbahu, Benson für Sommer-Zeitchler, 500 Decto Bier per Jahr, und fämnstigem Indentar für nur 65 000 Mt. zu

incl. fammtlichem Inventar fur nur 65 000 Mt. gu perfaufen burch

30h Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1. Wirthichaft. Edbaus, mit febr flott gebendem Spogerei- Beichaft, Garren-Wirthfaft, mit familichem Inventar ift 67 000 Mt. gu verfaufen. Bramerei leidet Zuschust, burch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr, 9. 1. Wirthschaft mit Tauglaal und Legelbahn, großem Werthichafts-Garten, mit vollftändigem Inventor, Ausstügsert ber Wiedbahrner und Umgebung, für 48 000

0

Wet bei 5 6 000 Mt. Angablung 'u verfaufen burch Joh, Bh. Araft, Zimmermannftr 9, 1. Saus mit Bertofcan, Tanglout, 8 möblicen Jimmern mit Benfion, mit Bor- und hintergarten und nachweis-barem Umfah zu verfaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Austunfte merben tolleufrei ertheilt. 3oh. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 12 *****

Gefalgenes Ochienfleisch, magere lattige Stude, obne Knochen, per Bjund 80 Pi., empfichte als febr mobilomedend und peciswerth 2082 Jacob Utrieb, Mengerei, Friedrichftage 11



Erfolg

haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von lei-tungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserirenden Publikum ein gewissenhabe gerather in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Annencen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede ge-wünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1, Ecke Salzhaus in Wiesbaden vertreten durch Feller u. Gecks Buch handlung, Langgasse.



Bründliches Radifalmittel gegen alle Rüchenfafer ift

gefeglich gefdütt.

Uebernehme die Ausrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin gn fprechen jeden Mitt. woch Mittag von 3 bis 6 Uhr Sotel gum Erbpring und nehme Beftellungen entgegen. 901 Georg Brück

Bu beziehen in Dofen à 1.50 Mt. Bertreter für Biesbaden u. Umg gend gefucht

beste Imprågnirungsmittel

für Gugboben aller Mrt, ift bas fußbobenol genannt Ctanbfeinb Sternolit

Staubfeind Sternolit schützt Diehlen- u Parquetfussböden

ver dem Zusamm n rocknen und Reissen, vernichtet den Staub. ersetzt den Schrubber, erhalt Waaren u.d Gesundheit, erspart Arbeit, Zeit u Geld!!!

Brobeffafden, entbaitend I Rifo, geben die Unterzeichneten gum Freile von DR 2 - (erel. Rorbffafde, welche gurufgenommen wird) gernt ab. Bei Abnahme von & Rifo pro Rifo 50 Bt, biffiger.

Ausführliche Profpette gratis und franto. Grite Referenzen and bon faifer

Bertauis-Rieberlage für Bicebaben, Chr. Hobinger, Ceerobeuftr. 9. Dochft, M. Kinkel, Cigarren Wabriflager

Lofomobilen,

Bulfometer u. Senterfugalpumpen in allen Größen gum Halpumpen von Bangruben Ranalen, Tielbaufchachten und Brunnen, fonde für alle andere Bwede verleiht breiswerth With Merch I, Bledaniter in Raftel a. 910-



Masken = Verleih = Anstalt on Jacob Fuhr. 17 Goldgaffe 17 empfiehlt pom einfaciften bis gum eleganteffen

Derren- und Damen Coftiim, Dominos, Beruden, Larven u. Gefichtemaeten bei febr billiger Bebienung. An-ferrigung nach Maag fcnell u. billig. 2340

Billig!

Billig!

Möbel und Betten

put und billig gu haben, auch Bablungeerleichterung A. Leicher, abetheibftrage 46, ahnschmerz beseitigt sofort

Orthoform - Zahuwatte. Gesetal gesch. (ca. 10%) Orthoform enth.). Blechdese 50 Pig Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus Apo-

Qual Rindfieifc Rulbfleift

thake.

" Schweinefleifch 66 70 Abam Bommharbt,



Hof-Kalligraph Gander's

43 jährige Praxis

Glieich ben Borjahren, to ift auch in biefem, bem breiunbbierzigften Befteben feine" auf's Effatanfliefte bemabrten Schriftverbefferungolehrmethobe") beginnt an funftigem

Montag den 12, Februar

bie abermalige Eröffnung eines indeft nur fur bie Dauer eines 14tagigen beziehungsweife auf 12 Lebritunden fich erftredenben

yklus tn

Intereffenten - indbefonbere auch alle biefenigen verebrten biefigen und ansmartige" Derren und Damen, von welchen wiederholt und neuerdings, biedbegügliche theils mund-liche und theils briefliche Anfragen an benfeiben nach Maing erfolgten - werden hiervon ergebenft in Renntnif gefent,

Bermoge biefer feiner eigenen notorifch bom beften und ftete fleigenbem Erfolge begleiteten "Unterrichtemethore" wird allen participirenden Derren und Tamen Belegenheit jur Aneignung einer ibealschonen, ben Anforderungen ber Gegenwart ents fprechenden Dandichrift geboten und bas bisber Berfaumte ober nicht Erreichte in fiber-raschender Beije erfeht. Seine Wohnung in Wicebaben befindet fich im

"Botel Sahn", Spiegelgaffe.

Dafelbit merben bie Schreib-Chelufe abgebalten und um refp. Anmelbungen Tage vorber (Conntag, ben 11. Februar) bes Bormittage von 10 bis Radim. 8 Uhr freundlichft gebeten.

Birebaben, ben 5. Februar 1900.

Gander and Wining.

Sof-Ralligraph Gr. Rgl. Sobeit bes Grofbergoge von Seffen.

") Beithin im Deutichen Reiche find bie vermittelft feiner Methobe erzielten Resultate berbreitet und als vorzuglich gerfibut; die insolge beffen dem Genannten von "Dochften Stellen" zu Theil gewordenen Andzeichnungen und bie fiber 10,000 Schülern aus fan allen Berufefalesorien und hohen und höchften Ministerial- und boftreifen fich belaufende Frequenz ift bas beredtette Bengnift von der aller Orien und alleits anerfannten Erefflichfeit feines unvergleichlich erfolggefronten Unterrichte.

**) Bon nicht in Biesbaben Bohnenben tann biefer Lehr-Curfus - um bie taglide Dierher begm. Rudereife auf Die thunlidft fürgefte Dauer gu beidranten, event, in 4 bis 6 Tagen mit gleich gunftigem Erfolg abfolvirt werben. 2289



Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalg. und Burge-Getractes und geringen Mibholes befonders Rindern, Blutarmen, Wochnertunen, nahrenden Muttern und Mekonvalescenten jeber Art von hoben mediginijchen Antoritäten empfohlen wird, ift gu haben in Biesbaden bei

F. A. Müller, Adelhaiditr. 28.

Bekanntmadjung. Beichleunigung der Güter= Abfuhr.

Der Gaterbeftattereibieuft ber Firma L. Rettenmayer, ift burch die getroffenen Eturichtungen berart beichleunigt, bag faft eine poftmäßi e Gefchwindigfeit erreicht ift,

Gater, die Rachts eintreffen, werben fcon fruh um 1/,7 Uhr,

Buter, bie Bormittage eintreffen, werben ichon Mittage,

Buter, bie Rachmittage eintreffen, werben meiftens noch Nachmittags

gelaben und abgeliefert. Die Rollgebühren find bie orteublichen-Um Gater burch bas L Rettenmayer'iche Rolls fuhrwert abgefahren gu erhalten, genugt eine Bollmacht, wogu Formulare gerne überfandt

Großf. ruff. Bof Tpeditent

Rettenmayer,

Amtliche Güterbestätterei ber Ronigl. Breug. Staatsbahn, Büreau: Rheinftrage 21.

"Wahrer Jacob

Wiesbudener Carneval-Berein

Brofe Bala-, Damen-, Fremden- u. Verbands=Sigung

mit barauffolgenbem BALL unter Betheiligung ber Romitees und Prafibenten ber

großen Carnevalegefellichatten von Frontlutt a. D., Daing, Bangu, Gadfenhaufen und Darmfiebt fowie bes "Schminffaften" in bem aufe Marrifchfte beforirten Theateriaal der Walhalla.

Gintrittepreife: Frembenlage 3 Dt., Logen 2 Dil. Balfon (Borberfit) 2 Dit, Ballon (Rad- u. Mittelfit) 1 Dit., Barterte I Mt.

Rarten im Borbertauf find ju baben bei ben Herren 3. Chr. Gindtid, Artofte. 2, Otto Untelbach, Schwalbacherfte. 71, Jacob Fubr, Gatbgaffe 12 u. 17, Vaner, Feldfr. 9/11, 25. Pats. Webergaffe 37 u. Rridgeffe 13, Weber, Saalguffe 30, Becter, Arrofte, 5,

frage am Theater, C. A. Benber, Bubelmitt. 54, Anguft Robler,

Borverfanf an ber Balhalla-Raffe: Conntag, 11, Februar

Egaloffnung 6 Uhr. Beginn pracis 7 Uhr 11 Min.

Restaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes porgüglichen bellen

Export- Bieres der Mainger Aktien-Brauerei.

"Mecht Gräger Bier."

Reine Beine erfter Firmen. 2 Gnte Ruche.

für Motore und alle gewerbi Mafdinen sc. flaubverbinbernd, giebt febem gup-

boben frifches, fauberes Musfehen, liefert gu Originalpreifen billigft Orogerie "Sanitas",

> 3 Manritineftr. 3, im Centrum der Stadt.



Beute von Abende 6 Uhr ab: prima Dansmacher Bint- und Leberwurft, Breftopf, garantirt reines Schweinefcmals.

Fr. Budach, Balramftr. 22.

es aurant z. Herzog v. Nassau, Bismarck-Empfehle Mittngstisch zu 0 60 und 1 .- Mark, ansserdem bringe meine neueingerichtsten möblirten Zimmer mit und ohne Pension in empfehl. Erinnerung. Achtungsvoll

M. Henz. Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Mofer's rother

Wialaga-Trauben-Wein

demifd unterfucht und bon ferborragenben Meraten beftens empfoblen für schwächliche Aruber, Frauen, Reconvaiedenten, alte Lente ic., auch löftlicher Defiertwein. Preis per 1/1 Orig. 3t. M. 2.20, per 1/2 3t. M. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden De' Laden Dojavochete.

Belder herr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben-Einnahme durch officielle oder biecrete Bermittlung von Lebeneverficherungen für eine erftlaffige Berficherungsgesellschaft ju berichaffen? Bebe Unterftligung wird gewahrt, ohne daß daburch Einbuge am Gewinn entftebt. Gefällige Offerten erbeten unter "Wita" hauptpoftlagernd Frantfutt a. Di.

WESBADENER

Erscheint reich illustrirt 15. Februar.



Kleine Anzeigen.

Maffib golbene Trauringe liefert bas Gtad von 5 Dit. an

Reparaturen in fammtlichen Echmudfachen fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Altes Gold und Silver tauft gu reellen Preifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Trauringe mit eingehauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, liefert

gu befannt billigen Preifen, fomie Goldwaaren

in fconfter Auswahl." Franz Gerlach, Echwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dhriochftechen gratis

Maskenkoffime, u. Baby ju vect, Frantenfir. 9, 3. 2361

Erfte-Preis-Maske, Drei-Raiferjabre, Rofe-Coftum u. Educemann ju verl. ob. 3. vert. Gerichesfir 3 p., Gl.-Abichl. 2373

Tirolerin (sammt) b. 3. verl. Helenenitrafie 17, 9 l. 9292

Elegante Maste (Quiar) für Tame und herr baffend gu perl, Emferftrage 20, Gartent. 1. 10 icone Damen-Masten-Muguge von 2 W. an ju verl. 2322 Franfenftr. 19, Bob. p. 5 Maoten Mugitge bill. 3. verl. Schachtfrafte 21, 1. r. Girg. Domino u. Masten-

foftime bon 2-15 Dt. ju vert. Delmunbftr. 4, 1, Confettion. 2222 Gine Breismaste febr billig gu verfanfen Birichgraben 18, 2. Gtage.

Bum Ballfrifiren empfiehlt Drd. Rufa, Frifeut, Gerichteftr.

Eiegantes .

Ein eiferues Dienstbotenbett

mit Matrage und eine Sibbadewanne,

uffest fo gut wie neu, billig gu vertaufen, Raberes: Expedition bes Biesbabener "General-Angeigere".

ut gearb, Mob., m. Dandarb, w. Erfp. b. Labenm bill, gu vert.: Bollft. Betten 50 bis - 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Rleiberfdrant in. Muff. 21 bis 45, Rleiderschrant in Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Köchenschr best. Sort. 28—32, Berticows, Handserb., 34—55, Sprungr. 18—24, Ratrab. in Sergras, Wolle, Afric i. Harrab. in Sergras, Wolle, Afric ii. Harrab. in Sergras, Wolle, Afric ii. Harrab. in Sergras, Wolle, Afric ii. Harrab. iii. Harrab. ii. Harrab. ii. Harrab. ii. Harrab. iii. Har Branfenftrage 19, Bbb. part

Circa 20 Karren Mill gu berfaufen. Blatteritr. 66,

2 Pferde gu berfanfen.

Blatterftr. 66. Sanarienhahne u. Beiben Dopheimerftrage 62, 1.

Elegante Fräde Buch, Schneibermeifter Riegler, Golb.

Gin fraft. Bugejel preidmurbig ju verfaufen. 286 Rab. Erpb. b. Bl.

Ein Zafelflabier, bon Rich. Bipps, Stuttgart, billig gie vert. Raberes Befenenftrage 2, part. L.

Bute bochte. Rub gu vertaufen. Connenberg, Langgaffe 8.

Für alle Duftenbe find

Maiser's Bruft - Caramellen

aufs bringentfte gu empfehlen. 2480 notariell beglauliefern ben ichlagenbften Bemeis aleunübertroffen briouften, Deiferfeit. Catarrh und Berichleimung. Pafet 25 Big. bei Otto Ciebert, Apothefe in

Louis Edilb, Drogerie in

Apoth. Gruft Rode, Drogerie in Biesbaden Bismards.

Cigarrengeichaft mit gutem Reben jejchäft Umftanbe baiber fofort zu verfaufen. Erforberlich 1500-2000 M. Offert, unter U 2294 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

ring 1. Frantenftr. 25416

Rendy.u. Arampf buften, sowie chronische Ra-tarthe, finden rasche Besterung durch Dr. Liadonmayers Salus-Bonbons. (Belt.: 10%, Allum-last. 90%, reinst. Zuder.) In Bent. & 25 u. 50 Pfg. u i Schacht. & 1 M. i. d. Germania Drog., Meinstr. 55, Drog. Mochns, Tannungt. 25 und D. Siebert. Drog. a Wartt. Drog. a. Martt.

20-25 Rth. Garten im Bellripthal ju bertaufen. Rob im Gen.-Ang. 2321

Sehr alter Kornbrannt-

Marte: G. D. Magerfleifc, Bis-mar a. b. Offee - eingeführt in annabernb 10 000 Geschäften Deutschlands - Rornbranntweinbrennerei gegrundet im Jahre

- pramiirt mit vielen golbenen Debaillen, bem frang. Cognac an Gute gleichftebend, Export nach allen Belttbeilen pro 1/4 Liter-flasche Mt. 1,50 gu baben in allen concessionicten Geschäften und

Müblich für Erwachfene Aernliche Belehrunge über bie Che.

Rathgeber für Chelente u. Ermachi verfendet geg. M 1.70 in Marten 3. Choeppner 3, Berlin W. 57.

Celbftveridnibete Edmade r Danner. Bollut., fammti. Gefchiechtetrantheiten behanbeit fcmell u. gewiffenbaft nach 28jahr pratt, Erfabr, Dr. Meunel, nicht approbirter Mrgt, Samburg, Seilerftr. 27, I. Audwartige brieft

Zu beriehen durch jode Burkhandlung ist die in 34. Aufl. erschionene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Norven- und Teanal - System

Freirusendung für L. & Librieftnarken · Curt Röber, Branschweig. Verlobungs-

Karten und Briefe Vermählungsanzeigen

> und dazu passende Umschläge sowie alle anderen

privaten . . . Drucksachen



Anzeigen

fertigt in geschmackvoller Ausstattung und zu billigen Preisen bei schnellster Lieferung

Druckerei des Wiesbadener 🚥 🚥 Seneral-Anzeigers

EMIL BOMMERT



gerati Baffe

barbo

lumbi

haben,

mußte

laten,

Dat !

Anber

Seepan

Min be

ungen

befteb! länber

Preffe glaube genehr

tegleri Englis mit ei

gehöri Regier mal h Das (follte. Infa

fo hab hat fin lirfad

Brit 1 Britur

bie en

Minnte

berbin

fden (

erlagt

perfier

protent

tine &

ala f

There of the state of the state

Wagnerei=Inventar- und Rutholz-Versteigerung.

Wittwe am Moutag. Den 12. Februar er., Bor mittags 9 n. Radym. 2 Uhr anjangend, in ihrem Banfe

No. 16 Feldstraße No. 16 fammtliche borhandene großen Solgborrathe und Wertzenge, bestehend in :

Tannen, Birten, Budjen- und Gichen-Stangen, ca. 8 Cbm. gefchn. Eichenbolg, 2 Gichen-Stamme, 3 Com. Buchen., 6 Com. Gichen- und Ruftern Diele, Rugb.-Tafeln und Dielen, 3 Cbm. gefchn. Birtenholg, 11/2 Rlafter Buchen Scheit - Ruthol3, 1 gr. Bartbie Tannen Borde und Diele, 1200 Buchen Telgen, 1600 Magien, Giden-Speichen in allen Größen, 150 Gidenund Ruftern-Bagen- und Chaifen-Raben, 1 gr. Barthie fertige Schippen-, Bidel- und Karftstiele, fertige hemmtloge und bgt. mehr,

ferner bas gefammte compl. Wertzeug, 4 Sobelbante mit Bubehör, Dandfarren, Schleiffteine, biv. Bohrmajdjinen ac. ac.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung berfteigern. Die Befichtigung tann bis gur Berfteigerung jederzeit erfolgen.

Wertstätte mit gr. Remife find pr. 1. April billig gu permiethen.

Wilh. Helfrich. Auctionator u. Tarator.

Preisermassigung!

Wer auf

eine brillante Beleuchtung besonders sieht, benutze den

transportfesten Glühkörper

zum Selbstaufsetzen.

100 Stück Mk. 25. Probe-Dtzd. Mk. 3,25 unter Garantie guter Ankunft per Nachnahme.

Aufträge von 10 Mark an werden porto frei ausgeführt.

Carl Bommert, Frankfurt a. Main.

Compl. Gasglühlicht-Apparat bestehend aus: ff. Gasginhlicht-Brenner, Stift, Glahkörper und Cylinder nur Mark 1.60.

Compl. Gasglühlicht-Lampe mit hilbscher Glocke, oder Tulpe, oder Porzellanschirm u. Träger von 30 cm. nur Mark 2.40,

Da ich keinen Laden, keine Magazine, kein Personal unterhalte, und grössere Aufträge direkt ab Berliner Fabrik offectuiren lasse, bin ich in der Lage, die billigsten Preise zu stellen und dabei beste Wasre (kein Schund) zu liefern.

Die Matinee gu Gunften bes St. Jofeph's Sofpitale hat einen bochft erfreulichen Erfolg gebabt Der Bermaltungerath erfüllt eine angenehme Bflidt, indem er Allen, die gu bem Refultate beigetragen haben, ben marmften Dant abstattet, gunachft St. Durchlaucht, bem herrn Bolizei-Prafibenten, Bring von Ratibor, mit ben übrigen geehrten Mitgliedern bes Romitees, ben Beranftaltern bes Feftes, fernet ben Runftlern und Runftlerinnen, bie fo bereitwillig ihre Runft gur Berfügung ftellten, ben Damen, Die in liebensmurbiger Beife bas Buffet und ben Blumer martt beforgten, ben freigebigen Spenbern von Gaben und endlich all ben zahlreichen Theilnehmern an ber Beranftaltung ein bergliches Bergelts Gott !

Der Verwaltungerath.

Gärtner-Verein "Hedera".

Großer Maskenball mit Preisvertheilung (4 Damen und 3 herren.)

im Römersaale (Dopheimerftrage få) Rarten im Bortauf für Masten 1 D., für Richtmasten 50 95 1 Dame frei) find gu baben bei Deren G. Treibler, Das Sirchbolegaffe, Brabemanu, Dastengefcaft, Langgaffe, Ramfman Bopfner, Ede Bismardring und Bleichftrafte, Remeed, Banciere, Befferight., Gg. Engelmann, Cigarrenlaben, Babnhofftr., Reftantett Beffer, hotel jum Duellenhof, und bei unferem Raffere Carl Dot-mann, 25orthftr. 12, fowie Abenbo an ber Raffe Der Borftan

NB. Masten, welche auf Preife reffectiren, muffen bis 10.90 ile im Goale anwefend fein.

Ein nationales Prachtwerk

Soeben wurde complet das im vornehm. Geschmack ausgestattete, reich illustrirte Prachtwerk:

Die Rheinlande lenz, die Thaler der

von Mainz bis Kob-Lahn u. der Nahe

Dr. M. Schwann 150 Illustrationen Hochfeiner Einband in 7 Farben. Preis: 20 Mark.

Ueber den deutschen Rhein existirte bisher kein Werk in gleicher, vornehmer Ausstattung Ein Meister der Feder schrieb den Text, die Illustrationen wurden nach den schönsten Photographien von der ersten Kunstanstalt Deutschlands hergestellt. So entstand ein Prachtwerk, das seines Gleichen sucht.

In allen Buchhandlungen käuflich.

Verlag von Th. Schröter in Leipzig w. Zürich.